Der Bote aus dem Riesen-Gebirge.

Eine Zeitschrift für alle Stände.

Nr. 24. Hirschberg, Mittwoch den 25. März **1863.**

☞ Mit der Mittwoch, den 1. April, auszugebenden Nr. 26 des Boten a. d. Riesengebirge schließt das erste Quartal des Jahrganges 1863. Der dafür fällige Betrag von 15 Sgr., inclusive der Zeitungssteuer, wird demnächst erhoben werden. Diejenigen verehrlichen Leser, welche ihre Exemplare durch die Post oder durch unsere Kommissionäre beziehen, ersuchen wir ergebenst, die Pränumeration von 15 Sgr., inclusive Zeitungssteuer, rechtzeitig zu bewirken. Die Expedition des Boten.

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Landtags-Angelegenheiten.

Herren-Haus.

13. Sitzung den 19. März. Die Gesetzentwürfe, betreffend die Aktiengesellschaften, bei welchen der Gegenstand des Unternehmens nicht in Handelsgeschäften besteht, die leichtere Umwandlung kurmärkischer und neumärkischer Lehne in Familien-Fideikommisse, Abänderung des preußischen Provinzialrechts (kleine Kalende) werden angenommen.

Abgeordneten-Haus.

25. Sitzung den 18. März. Abg. Schulze (Berlin) hat einen Antrag, betreffend die rechtliche Stellung der Erwerbsgenossenschaften, eingebracht, welcher der Justizkommission überwiesen wird. — Bei nochmaliger Abstimmung über das Amendement des Abg. Reichenheim zu dem Gesetzentwurf wegen Aufhebung der lex anastasiana wird das Amendement mit geringer Majorität und der Gesetzentwurf selbst in seiner nunmehrigen Fassung einstimmig angenommen. — Der Gesetzentwurf, betreffend die Bewilligung einer Beihülfe von 200000 Thlr. für die Anlage einer Eisenbahn von der bergisch-märkischen Eisenbahn bei Rittershausen nach Lennep und Remscheid, wird einstimmig angenommen. — Das Gesetz wegen Verwaltung der Bergbau-Hilfskasse wird nach dem Kommissionsantrage angenommen, ebenso der Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung der Fischerei-Ordnung in Pommern, in der aus der Berathung des Herrenhauses hervorgegangenen Fassung.

Berlin, den 17. März. Als Se. Majestät der König am Sonntage nach beendigtem Gottesdienst aus dem Dome traten, war der Wagen von vielen Veteranen umgeben. Se. Majestät richteten, sichtlich erfreut durch die Anwesenheit der alten Krieger, verschiedene Fragen an dieselben und reichten allen huldreich die Hand.

Berlin, den 17. März. Se. Durchlaucht Fürst Blücher von Wahlstatt hat in Veranlassung des heutigen Festes und um den tapferen Kriegsgenossen seines Großvaters einen Beweis seiner Theilnahme zu geben, dem Kriegsminister 1000 Thlr. zur Vertheilung unter hilfsbedürftige Inhaber des Eisernen Kreuzes vom Feldwebel abwärts zugestellt.

Berlin, den 18. März. Der Kaiser von Rußland hatte zur Theilnahme an der Feier eine Deputation, bestehend aus Offizieren und Soldaten, welche das Eiserne Kreuz aus der Schlacht bei Kulm besitzen, nach Berlin gesandt. Der Führer derselben, General-Adjutant von Knorring, befand sich im Gefolge Sr. Majestät des Königs, ein Feldwebel und ein Sergeant standen mit zwei preußischen Feldwebeln am Grundsteine und die übrigen Mitglieder der russischen Deputation auf dem rechten Flügel der preußischen Armee-Deputationen. General von Knorring überbrachte ein eigenhändiges Schreiben seines Monarchen, durch welches dieser Sr. Majestät dem Könige den Wunsch ausspricht, die Chefstelle des Grenadier-Regiments Friedrich Wilhelm III, welches diesen Namen jedoch fortführen wird, anzunehmen. Durch diesen neuen Beweis der Freundschaft des Kaisers sichtbar überrascht, hat Se. Majestät der König seinem Dank dadurch Ausdruck gegeben, daß Allerhöchstderselbe in gleicher Art den Kaiser ersucht hat, die Stelle als Chef des Brandenburgischen Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6. anzunehmen.

Der Ministerpräsident von Bismarck hat in diesen Tagen von seinen Freunden in allen Provinzen von Koblenz aus einen kostbaren Ehrensäbel erhalten. Die Klinge enthält die

Devise der Familie Bismarck: „Das Wegekraut sollt stehen lan; hüt' dich, Junge, 's sind Nesseln dran!" Ferner sind auf derselben die Worte eingravirt: „Viel Feind, viel Ehr." und: „Zur Erinnerung an den 26. Februar 1863." Damit Herr von Bismarck dem Wunsche der Geschenkgeber gemäß bei dem gestrigen Feste diesen Ehrensäbel das erste Mal tragen konnte, hatte Se. Majestät der König dem Herrn von Bismarck die besondere Erlaubniß gegeben, als Major in der Uniform des schweren Reiterregiments zu erscheinen.

Während gestern die Ritter des Eisernen Kreuzes an der Tafel im königlichen Schlosse theilnahmen, wurden die Kombattanten mit der Kriegsdenkmünze im Saale des Krollschen Lokals Namens Sr. Majestät des Königs festlich bewirthet. Die Versammlung wurde durch das Erscheinen Sr. Majestät erfreut. Mit jubelndem Hurrah begrüßt, richteten Allerhöchstdieselben folgende Worte an die Veteranen: „Sie Alle tragen auf Ihrer Brust die Denkschrift: Gott war „mit uns, Ihm sei die Ehre! Dies Gottvertrauen verlieh „den Sieg. Den Dank, den unser Heldenkönig seinem Volke „und Heere aussprach, bin Ich gekommen, noch Einmal Ihnen zu sagen, und zwar mit den Worten, die das Denkmal „auf dem Kreuzberge trägt: „„Der König dem Volke, das „„auf seinen Ruf hochherzig Gut und Blut dem Vaterlande „„darbrachte, den Gefallenen zum Gedächtniß, den Lebenden „„zur Anerkennung, den künftigen Geschlechtern zur Nacheiferung."" Das prägen Sie Ihren Kindern und Kindeskindern ein, dann wird es immer gut um Preußen stehen. „Somit trinke Ich auf Ihr Aller Wohl und Sie trinken mit „Mir auf das Wohl des Vaterlandes und des Heeres." — Unter dem begeisterten Rufe der alten Krieger entfernten sich Se. Majestät hierauf wieder. — Abends waren Festvorstellungen im Opernhause und im Schauspielhause. Im ersteren befanden sich Ihre Majestäten der König und die Königin, die ganze königliche Familie und die Ritter des Eisernen Kreuzes.

Berlin, den 18. März. Unter den Rittern des Eisernen Kreuzes und den Veteranen des Yorkschen Korps fehlte leider, durch Krankheit verhindert, Se. Königliche Hoheit der Prinz Friedrich. Se. Königl. Hoheit hatte einer größeren Anzahl alter Kürassiere und einer Deputation seines Regiments gastliche Aufnahme gewährt und ließ sich die alten Soldaten in seinem Palais vorstellen.

Berlin, den 18. März. Unter den Rittern des Eisernen Kreuzes erster Klasse, welche gestern an der Tafel Sr. Majestät im weißen Saale des königlichen Schlosses theilnahmen, befand sich auch der Nachtwächter a. D. Grützmacher aus Buchwitz im Kreise Ruppin. Se. Majestät zeichneten den Veteranen sehr aus und drückten ihm wiederholt die Hand. Einer Frau, die ihren alten schwachen Ehemann nicht hatte verlassen wollen, war neben demselben ein Platz an der Tafel eingeräumt.

Die Berliner Gewerke hatten der Einladung zur Theilnahme an der Feier der Grundsteinlegung nicht Folge geleistet, dagegen hatte sich eine Deputation der Schützengilde eingestellt.

Am Abend des 17. März fand eine sehr zahlreiche Illumination statt; besonders glänzend war das Palais Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen erleuchtet.

Die gestern von Sr. Majestät dem Könige gestiftete und den Veteranen verliehene Erinnerungs-Medaille ist von vergoldeter Bronze und hat die Farbe des feinsten Goldes. Die Vergoldung ist in einer Manier erfolgt, welche das Oxydiren und Anlaufen hindert. In der kurzen Zeit von 3 Wochen sind 24000 Medaillen hergestellt worden. Der Kopf des Königs Friedrich Wilhelm III. auf der Vorderseite ist vorzüglich gelungen. Die Denkmünze war den hier anwesenden Kombattanten schon gestern Vormittag 10 Uhr unmittelbar vor dem Antritt des Marsches zur Feier der Grundsteinlegung eingehändigt worden. In allen übrigen Garnisonen ist dieselbe gestern bei den angeordneten Festmahlen vertheilt worden.

Görlitz. Der Magistrat hat Folgendes veröffentlicht: „Mehrfache hier in jüngster Zeit zwischen Civil- und Militärpersonen auf offener Straße vorgekommene Konflikte legen uns die Pflicht auf, an sämmtliche Bewohner unserer Stadt die ernste und dringende Mahnung zu richten, der Wiederkehr ähnlicher Fälle in ihrem eigenen und im Interesse der Stadt nachdrücklich und mit allen Kräften entgegen zu wirken. Görlitz, den 21. März 1863. Der Magistrat." — Ein Garnisonbefehl legt dar, daß der Musketier Brendel von der 2 Komp. 2. Niederschl. Inf.-Regts. Nr. 47. am 16. März Abends ohne jeden Anlaß auf der Simonsstraße von 5 Civilisten meuchlerisch überfallen worden und in Folge der ihm beigebrachten Hieb- und Stichwunden sich krank im Lazareth befindet. — Diesem Attentat soll ein ähnliches gefolgt sein, indem einem Rekruten der 2. Kompagnie des dasigen Jägerbataillons, dem Jäger Thomas, am 19. d. M., Abends gegen 9 Uhr, auf der Rothenburger Straße zwei Civilisten begegneten, welche ihn von hinten faßten, an eine Mauer stießen und mit Faustschlägen auf den Kopf mißhandelten. Die Thäter entflohen eiligst nach der Felsenburg. (Görl. Anz.)

Posen, den 16. März. Die Zahl der am 2. März auf preußischem Gebiet eingefangenen Insurgenten beträgt 81, davon sind 49 Preußen, 28 Polen, 3 Galizier und 1 Emigrant aus London; ihrem Berufe nach sind 4 Gutsbesitzer, 2 Verwalter, 5 Gutsbesitzersöhne, 1 Student der Medizin, 3 Hauslehrer, 1 Kandidat der Theologie, 13 Gymnasiasten (meist aus Trzemeszno), 2 Apotheker, 2 Handlungscommis, 2 Beamte, 21 Wirthschaftsbeamte, 12 Gesellen und Lehrlinge, 10 Arbeitsleute und Knechte Kein Bauer befindet sich unter den Gefangenen. Der Insurgent, der auf den Hauptmann Nitsche geschossen, heißt Miedzynski, ist Handlungsdiener aus Rychlin in Posen und befindet sich in besonderer Untersuchung. — 30 Mann Infanterie sind von Bromberg nach Deutsch Krone marschirt. Dem Vernehmen nach sollen dort die Gymnasiasten konspiriren. — Gestern wurde ein mit Stroh gedeckter Leiterwagen angehalten, auf welchem sich außer anderer Kriegsmunition 30 Pfund Blei und 75 wollene Hemden befanden.

Oesterreich.

Wien, den 19. März. Zum Besten der nothleidenden Familien Arbeitsloser werden mehrere Caroussels aufgeführt. Das gestrige hat in der kaiserlichen Hof-Reitschule in Gegenwart des kaiserlichen Hofes und eines alle Räume füllenden Publikums stattgefunden. Das glänzende Schauspiel ging in erfolgreichster Weise und ohne Unfall von Statten. Zu den folgenden Vorstellungen sind bereits alle Eintrittskarten vergriffen. — In Pesth ist vom Militärgericht der Redakteur Jokai und der Verfasser eines inkriminirten Artikels, Graf Ferdinand Zichy, zu einjährigem Gefängniß in Eisen, ersterer zum Verlust des Adels und 1200 Fl. von der Kaution, letzterer zum Verlust des Grafentitels und der Kämmererwürde, verurtheilt worden. Der Militärkommandant milderte die einjährige schwere Gefängnißhaft in Profoßenarrest von gleicher Dauer.

Krakau, den 18. März. Gestern wurde in einigen Häusern in einer Vorstadt Haussuchung gehalten. Man fand über 50 Pfund Pulver, viel Blei und Kugeln. Auch wurde gestern ein Wagen mit Pulver auf dem Wege nach Polen und vorgestern ein mit Waffen beladener Wagen in Podgorze

angehalten. Gestern wurden 60—70 polnische Insurgentenflüchtlinge, die auf österreichischem Gebiet betreten wurden, unter Militärbedeckung nach Iglau abgeführt, wo sie internirt werden sollen. Gestern wurden auf der Eisenbahnstation Trzebinia 19 Personen angehalten, die sich zu den Insurgenten begeben wollten. Ebenso wurden zwei Leute bei Baran an der Grenze angehalten, welche aber mit Zurücklassung von Wagen und Waffen entflohen.

Krakau, den 19. März. Die hiesige Klinik und sämmtliche Lazarethe sind mit Verwundeten überfüllt. Flüchtlinge treffen täglich ein. Kürzlich wurde ein junger Pole, der seinen Wunden erlag, unter außerordentlicher Theilnahme begraben. Auf dem Kirchhofe empfingen den Trauerzug 12 junge Polinnen und trugen den Sarg bis zum Grabe. Die Verwundeten erhalten die beste Pflege und Damen jedes Standes beeilen sich, die Kranken mit Erfrischungen zu versehen. — Gestern wurden 52 junge Leute angehalten, welche sich zu den Insurgenten begeben wollten.

Krakau, den 20. März. Der Statthalter von Galizien hat den hiesigen Polen eröffnet, daß es durchaus nicht in der Absicht der Regierung liege, den Aufstand in Polen zu unterstützen, und daß die Gesetze strengster Neutralität würden beibehalten werden. — Am 12ten sind 60 polnische Insurgenten in Brünn eingetroffen, welche sofort nach Iglau weiter transportirt wurden, um dort bis zum Ausgange des Kampfes internirt zu werden. Jeder Verkehr mit ihnen wurde durch starke Bewachung unmöglich gemacht.

Lemberg, den 20. März. Langiewicz, der sich mit Gefolge nach Galizien begeben hatte, ist hier erkannt, angehalten und nach Tarnow gebracht worden.

Frankreich.

Paris, den 19. März. Der Senat hat mehrere Tage über die polnischen Petitionen debattirt. Prinz Napoleon sagte in seiner polenfreundlichen Rede: Die polnische Bewegung sei nicht revolutionär; von den Verträgen von 1815 dürfe man nur sprechen, um sie zu verfluchen. Schließlich wurde mit 113 gegen 17 Stimmen die Tagesordnung angenommen. — Gegen 1½ Uhr waren Studirende nach dem Senatspalaste gezogen, um zu Gunsten der Polen zu demonstriren; Stadtsoldaten vereitelten indeß diese Kundgebung. Es fanden mehrere Verhaftungen statt.

Italien.

Turin, den 14. März. Die Banden des Chiavone und Caluso haben sich ins Capitanat geworfen und auch in der Terra di Lavore wird es wieder sehr unsicher. Zwei reiche Gutsbesitzer wurden bei Lenola von Briganten ergriffen und fortgeschleppt. Der eine mußte sich mit 17000, der andere mit 37000 Lire auslösen.

Rußland und Polen.

Warschau, den 15. März. Die Klagen über die Lynchjustiz der Insurgenten mehren sich. Eine Insurgentenschaar hat am 1. März aus dem Dorfe Redzenia 8 Kolonisten fortgeschleppt und getödtet. Die Namen der Unglücklichen sind alle deutsch. — In Kalisch wurden die Leute vor einigen Tagen durch die Explosion von Petarden erschreckt. Die Bauern um Kalisch leisten dem Militär und den Behörden bei Ergreifung der Insurgenten bereitwilligst Hilfe. Es vergeht kein Tag, wo nicht Bauern eingefangene Insurgenten nach Kalisch bringen. Auch in Litthauen werden die revolutionär gesinnten Gutsbesitzer durch die Bauern im Zaume gehalten. — Fürst Ozynski ist in Retaven plötzlich gestorben. Man sagt, er habe vom National-Comite einen Brief erhalten, bei dessen Lesung ihn der Schlag gerührt habe, während Andere wissen wollen, er habe seinem Leben durch Gift ein Ende gemacht. — Die „Nationalregierung" hat bekannt gemacht, daß sie die Gewalt in die Hände des Dictators niedergelegt habe. — Nach Berichten aus Lemberg sind 200 Insurgenten in Tarnogrod im Lublinschen eingerückt und haben eine provisorische Regierung eingeführt. Dasselbe soll noch an mehreren anderen Orten jener Gegend geschehen sein.

Warschau, den 17. März. Nach krakauer Nachrichten stand Langiewicz gestern bei Xiasz Wielki, 2 Meilen nördlich von Miechow, an der Straße nach Radom. — Nach dem Rapport des Generals Toll wurde am 12. März in der Nähe der warschau-petersburger Eisenbahn eine Bande von 500 Insurgenten zersprengt. Die Zahl der im Walde Gefallenen konnte nicht ermittelt werden. Auf dem Wege wurden 20 Leichen und 14 Gefangene mitgenommen. Das ganze Gepäck sammt Pulver und Waffen, so wie 30 Pferde fielen den Russen in die Hände. Die Truppen hatten 4 Verwundete. — Der Oberpolizeimeister von Warschau hat bekannt gemacht, daß das Gerücht, die Regierung beabsichtige alle Männer von 18 bis 40 Jahren ohne Rücksicht auf etwanige Milderungsgründe zum Militär auszuheben, völlig ungegründet sei. Wer solche beunruhigende Gerüchte absichtlich verbreitet, soll bestraft werden.

Warschau, den 18. März. Den 7 Mitgliedern des polnischen Staatsraths, die ihre Entlassung eingereicht hatten, ist dieselbe sofort bewilligt worden; der Erzbischof Felinski, der ebenfalls ausscheiden wollte, zog sein Gesuch nach einer Unterredung mit dem Großfürsten zurück. — Nach einem Befehle des Generalkommando's zu Warschau müssen alle Fähren, welche oberhalb Konin bis Kolo und unterhalb bis Peisern als Verbindungsmittel der beiden Warthe-Ufer und zur Beförderung von Fuhrwerken über den Flüssen dienen, innerhalb dreier Tage nach Konin auf Kosten der Eigenthümer abgeliefert, oder falls der Transport nach Konin zu kostspielig und zu langwierig erscheinen sollte, zerstört werden. — Aller Verkehr in Polen stockt und Handel und Geschäfte liegen darnieder. Die Lynchjustiz öffnet der Privatrache Thor und Thür. Ohne Verhör wird an den Verurtheilten die zuerkannte Todesart vollstreckt. In der Gegend von Konin und Wloclawek sind innerhalb dreier Wochen 10 bis 15 Leute gehenkt, erschossen oder auf eine noch grausamere Weise ums Lebracht worden. — Aus Krakau wird berichtet, daß alle Adelsmarschälle Litthauens ihre Entlassung gegeben und alle adeligen Wahlbeamten dieses Beispiel befolgt haben. Man hat sich zugleich verständigt, daß Niemand bei Strafe der Ehrlosigkeit diese Stellen interimistisch bekleiden solle und daß man amtliche Mittheilungen in russischer Sprache künftig nicht annehmen werde. — Aus Krakau wird ferner berichtet: Insurgenten flüchten in großer Anzahl nach Opatowice und scheinen durch die Russen von allen Seiten gedrängt zu werden. Die Hauptmacht der Russen unter Czachowski steht noch immer in Miechow. Langiewicz soll sein Hauptquartier in der gestrigen Nacht in Chrobrze, dem Schlosse des Markgrafen Wielopolski, gehabt haben. Langiewicz hat an alle waffenfähigen Beamten — man spricht von 3000 — den Befehl erlassen, sich zum Anschluß an die Insurgenten bereit zu halten. — Der Insurgentenführer Padlewski, der bei Myszyniec gefallen sein sollte, befindet sich an der Spitze seines Korps. Der Gefallene war ein Unteranführer, Namens Rolski, der Padlewskische Papiere bei sich führte. — Es sind wieder 15 Regimenter Kosaken aus dem Süden Rußlands an der Grenze eingetroffen und auch das Grenadierkorps ist im Anzuge.

*

Warschau, 19. März. Aus Krakau wird berichtet: Seit dem 16. März hat Langiewicz eine Reihe von Kämpfen mit einem Corps von 8000 Russen bestanden. Abends kam es zu einem heftigen Gefechte zwischen Chrobrz (an der Nida) und Zlota, das mit einer theilweisen Niederlage von Langiewicz und Jezioranski endete und die Polen von ihrer Bagage und ihren Mundvorräthen trennte. Am 18. März schlug man sich an zwei Orten, bei Sagoscza (östlich von Chrobrz) ohne Entscheidung, und bei Busko (noch weiter nordöstlich), wo die Insurgenten im Nachtheile blieben. Heute erneuerte sich der Kampf. Der Erfolg ist zwar noch nicht bekannt, aber viele versprengte Insurgenten flüchten über die Weichsel und es heißt, Langiewicz sei auf der Flucht und sein Corps in voller Auflösung. Weiter heißt es: Langiewicz befindet sich in Opatowiec. Er wollte nach Uscie unter der Bedinguug übertreten, frei durchgelassen und nicht internirt zu werden, was aber abgelehnt wurde. Mit dieser Niederlage der Hauptmacht der Insurgenten dürfte der Aufstand seinem Ende bald entgegengehen, da die Nachricht von diesem Schlage auf die übrigen im Lande zerstreuten Insurgentencorps sehr entmuthigend wirken wird. — Auch der Warschauer Stadtrath, obwohl keine politische Körperschaft, hat seine Entlassung gefordert, weil die Regierung seinen Vorstellungen keiner Beachtung würdige. — Die großfürstliche Familie sieht man täglich in offenem Wagen mit einer starken Eskorte Tscherkessen in der Stadt herumfahren, auch manchmal in den Alleen spazieren gehen; Markgraf Wielopolski aber zeigt sich nicht anders als im geschlossenen, mit Eisen beschlagenen Wagen von 12 Gendarmen umgeben. — Der Revolutionskampf wird auf beiden Seiten mit großer Grausamkeit geführt und die Meuchelmorde der Revolutionspartei haben eher zu- als abgenommen. Die Bauern in Litthauen entwickeln bei Ergreifung revolutionsverdächtiger Personen einen außerordentlichen Eifer. Es sind in Folge der Bemühungen der Bauern in Litthauen bereits über 500 Personen gefänglich eingezogen worden, unter denen sich viele der angesehensten polnischen Gutsbesitzer befinden. — Die Nachricht, daß die Grenzbewohner alle bei sich aufhaltenden Fremden bei Strafe von 5—100 Rubel oder eben so vielen Knutenhieben anzeigen sollten, wird für unbegründet erklärt.

Griechenland.

Athen, den 12. März. Um den kläglichen Zustand der Finanzen zu verbessern, sind alle Gesandtschaften, mit Ausnahme derjenigen in Konstantinopel, aufgehoben, die vom Staate besoldeten Konsulate auf den Ertrag ihrer Kanzleigeschäfte herabgesetzt und die überzähligen Beamten der Ministerien entlassen worden. Die Minister sind mit dem Beispiel der Uneigennützigkeit vorangegangen. Die Minister des Auswärtigen, des Unterrichts und des Krieges haben auf ihr Gehalt verzichtet und das Gehalt der anderen Minister ist auf die Hälfte herabgesetzt. Eine Anleihe von 6 Millionen Drachmen ist genehmigt. — Die Nationalversammlung hat dekretirt, daß die Nationalgarde unter einen Oberbefehlshaber gestellt werde. Ob dieser von der Regierung ernannt oder von der Nationalgarde gewählt werden wird, ist noch nicht ausgemacht. Bei der allgemeinen Demoralisirung der Armee erwartet man die Herstellung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe von der Nationalgarde. — In Betreff der Wahl eines Königs befindet man sich noch immer in derselben Verlegenheit. — Die Unruhen in den Provinzen beginnen sich zu legen. Die Regierung hat an die aufgeregtesten Punkte Truppen gesendet und zugleich neue Nomarchen (Präfekten) ernannt.

Dem bairischen Gesandten Bernau wurde schon am 23sten Februar das Exequatur entzogen, worauf er sich unter den Schutz der österreichischen Gesandtschaft stellte. Als er sich am folgenden Tage nach Triest einschiffen wollte, wurde er plötzlich verhaftet und ins Gefängniß gesetzt. Der österreichische Gesandte konnte nichts für ihn thun. Bisher hat die Untersuchung gegen ihn kein Resultat ergeben und dennoch ist seine Haft noch verschärft worden. — Beim Ausbruche der Revolution fand die provisorische Regierung nur 886892 Drachmen (221723 rtl.) in der Staatskasse, nebst 2,875,100 Dr. Schulden an die Bank und die Pensionskasse. Die Ausgaben für 1862 beliefen sich auf 29,352,000 Dr. und die Einnahmen auf 18 Millionen; das Deficit beträgt also 11,252,000 Dr. Die Nationalgarde hält allein die Ordnung in Athen aufrecht. Die Offiziere gehen spazieren und überlassen das Kommando den Unteroffizieren. Von den gemeinen Soldaten ist der größte Theil desertirt und die Zurückgebliebenen treiben sich bei den Pastetenbäckern und in den Kaffeehäusern herum.

Türkei.

Konstantinopel, den 14. März. Die Aufstellung dreier türkischer Armeekorps an der serbischen Grenze wird für unwahr erklärt. — Der Sultan hat gegen bindende Friedensversicherungen des Fürsten Nikolaus auf den Bau von Blockhäusern in Montenegro verzichtet. — Die türkischen Behörden verweigern den Polen Pässe nach der Moldau und den Offizieren polnischer Nationalität die Ertheilung von Urlaub.

Amerika.

Newyork, den 5. März. Im Senat wurde über die Verhandlungen des Ausschusses wegen fremder Vermittelungen Bericht erstattet. Die Resolutionen lauten dahin, daß jeder Gedanke an Vermittelung oder Intervention unausführbar, unvernünftig und unzuläßig sei; der Krieg müsse bis zur Unterdrückung des Aufstandes durchgeführt werden. Diese Resolutionen sollen den auswärtigen Mächten mitgetheilt werden. — Der konföderirte Dampfer „Nashville“ wurde am 1. März bei Fort Macallister von den Bomben der Unionisten zerstört. Der konföderirte Kaper „Florida“ hat das Handelsschiff „Jacob Bell“, welches auf der Fahrt von China nach Newyork begriffen war, mit seinem auf $1^1/_2$ Millionen Dollars geschätzten Cargo genommen und das Fahrzeug verbrannt; die Passagiere wurden auf ein dänisches Schiff gebracht und in St. Thomas gelandet. Das unionistische Widderschiff „Indianola“ ist von den Konföderirten genommen worden. Bei Strasburg in Virginien verloren die Unirten 200 Mann an Todten und Gefangenen. General Sigel hat wegen Differenzen mit dem General Hooker seine Befehlshaberstelle in der unirten Armee niedergelegt.

Newyork, den 7. März. Bei Springfield in Tennessee hat eine Schlacht stattgefunden, die einen ganzen Tag währte und mit der völligen Niederlage der Unionisten endigte, deren Infanterie fast ganz aufgerieben oder gefangen wurde.

Mexiko. Nachrichten aus Veracruz vom 17. Februar melden, daß eine Proklamation des Generals Forey den Angriff auf Puebla als nahe bevorstehend ankündigt. Man glaubt, daß Ortega den Platz ohne Kampf räumen werde.

Asien.

Persien. Dost Mohamed hat Herat eingenommen. Der Staat Herat ist der nordwestliche Staat in Afghanistan und ehemals der östliche Theil der persischen Provinz Chorassan, 3200 Quadratmeilen groß mit $1^1/_2$ Mill. Einwohnern. Die Hauptstadt Herat zählt 100000 Einwohner und gilt als ein wichtiger Straßen-Knotenpunkt für den Schlüssel zu Indien. Man besorgt, daß Dost Mohamed ganz Chorassan nehmen und selbst Teheran bedrohen könnte. Dost Mohamed galt früher als ein Werkzeug Rußlands. Persien rüstet sich.

Japan. Die ausländischen Ansiedler in Jokuhama schweben in fortwährender Angst, weil ihnen die japanischen Behörden fortwährend anzeigen, daß ihnen Gefahr drohe. In Sachen der noch unverschlossenen Häfen ist alles noch beim Alten.

Vermischte Nachricht.

In der Nacht zum 15. März wurde in Neisse aus einem Laden eine eiserne zwei Centner schwere Geldkasse mit ihrem ganzen Inhalt gestohlen, ohne daß eine Spur von Gewalt an Thüren oder am Fenster zu bemerken sind. Die Thüren wurden wieder verschlossen vorgefunden.

Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Generalmajor Kriesz, ersten Kommandanten von Breslau, den Stern zum Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Generalmajor z. D. Freiherrn v. Reitzenstein zu Görlitz, zuletzt Flügeladjutant und Kommandeur des 2ten Ulanenregiments, jetzigen schlesischen Ulanenregiments Nr. 2., den Stern zum Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Kreischirurgus Philipp in Falkenberg den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Oberstlieutenant a. D. Rother in Landeck und dem Major Kurz, Chef der Provinzial-Invaliden-Kompagnie für Schlesien, den Kronenorden dritter Klasse; dem Generaladjutanten, General der Kavallerie z. D. Grafen von Nostitz, den Stern der Großkomthure des Hohenzollernschen Hausordens; dem Kreis-Thierarzt Tilgner zu Brieg, dem Oberförster Ernst Kiock zu Kritschen, dem Förster Gottfried Kiock zu Mittel-Mühlatschütz, Kreis Oels, und dem Wegewärter Peuckert zu Klein-Patschin im Kreise Tost-Gleiwitz das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; sowie dem Medizinalrath und Professor Dr. Middeldorpf zu Breslau zur Anlegung des von dem König von Italien ihm verliehenen Ritterkreuzes des Mauritius- und Lazarusordens die Erlaubniß zu ertheilen.

Dienstjubiläum.

Am 19. März feierte der Kommandant von Breslau, Generalmajor Kriesz, sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Gisela.

Novelle von Emmily Palm.

Beschluß.

Sein erster Blick fiel auf Gisela — sie war noch da — grimmige Befriedigung bemächtigte sich seiner. Aber sein zweiter Blick suchte Alexis — er war in dieses Zimmer eingetreten und verschwunden — seine ganze Wuth kehrte zurück. Umsonst durchspähte er jeden Winkel des Zimmers. Schäumend vor Zorn stürzte er zu Gisela zurück, riß sie mit seinem freien Arm empor und rief, sie mit seinen Blicken durchbohrend: „Wo ist er, wo hast Du ihn verborgen? —

Gisela raffte sich zu einem Stolz auf, der ihr nie fremder, als in diesem Augenblick gewesen. Sie streifte des Grafen Arm von sich und erwiederte, indem sie ihre Augen streng zu ihm zu erheben versuchte: Ich verstehe Dich nicht.

„Wähle Deine Worte noch so stolz," rief der Graf, „die Tugend, die sie zeigen sollen, ist Maske, und ich werde sie von Deinem lügnerischen Angesicht reißen. Wo ist er? rede! oder höre mich, die qualvollste Marter der Erde wird mir nicht zu grausam sein, Dich zum Bekenntniß zu zwingen."

„Es ist Niemand hier, Du siehst es," erwiederte Gisela, während ihr Herz stockte.

Der Graf mußte sich von der Wahrheit dieser Worte überzeugen. — „Entflohen!" schrie er, und stürzte nach der Balkonthür, „entflohen meiner Rache — aber triumphire nicht, sie wird Dich noch erreichen" — und da er die Thür nicht öffnen konnte, da er im Gedanken, Alexis sei vor ihrer Schließung entflohen, sich nur doppelt durch dieses selbstgeschaffne Hinderniß empört fühlte, zerschmetterte er mit dem Griff seiner Pistole eine der Scheiben und war im Begriff diese Thür wie die andere zu zertrümmern, als hinter der zerbrochnen Scheibe das dunkle Gesicht Boabdils emporstieg — dieser mit einem spöttischen Blick seine gelbe Hand erhob und auf die Nische zeigte, die das Cabinet verschloß, in welchem Alexis Rettung gefunden. — Das mit Blut unterlaufne Auge des Grafen folgte blitzesschnell der Richtung dieser Hand, er stieß einen Schrei aus und stürzte nach dem Cabinet.

Doch ehe er es erreichte, stand zwischen ihm und jener verhängnißvollen Nische Gisela hoch aufgerichtet mit flammenden Blicken.

„Du beschimpfest meine Ehre," rief sie. „Einen Schritt weiter, Cesar — und wir sind für ewig geschieden."

Der Graf starrte Gisela finster an, er hob den Arm, sie hinweg zu stoßen, doch es kam ihm ein teuflischer Gedanke, er blieb stehen. Auf seine Lippen trat ein furchtbares Lächeln.

„Verzeihe mir, Gisela," sagte er, „mein unglückliches Temperament hat mich abermals zu einer Uebereilung hingerissen. Ein Gerücht, Du beabsichtigtest diese Nacht mit einem begünstigten Nebenbuhler zu fliehen, brachte mein Blut zum Sieden und verwirrte meine Vernunft. Ich komme zur Besinnung — ich will Dir beweisen, daß ich trotz des Anscheins vom Gegentheil, noch edler Gefühle fähig bin — des edelsten — des Glaubens. Beantworte mir eine Frage — Deine Antwort soll meine Zweifel enden. Ist Jemand in diesem Cabinet versteckt?"

Giselas Augen verloren das Feuer, das sie noch eben ausgestrahlt — ihr Herz zuckte, es bedurfte einer furchtbaren Anstrengung, das Wort über ihre Lippen zu bringen — aber sie sprach es aus und sagte: „Nein."

„Nein!" wiederholte Cesar mit einem Ton, der Giselas Herz zerschnitt. „Wirst Du dieses Nein beschwören?"

„Ich werde es," murmelte Gisela.

Cesar erblickte neben sich auf einem Tisch das Crucifix, das Gisela vorher von seinem Platz genommen.

Er ergriff es und hielt es Gisela vor.

„Schwöre," sagte er, und seine Worte fielen centnerschwer auf Giselas Seele. „Schwöre, daß Du die Wahrheit gesprochen — bei der Ehre Deiner Mutter und der Seligkeit Deines Kindes."

„Ich schwöre,“ murmelte Gisela, doch bewegte sie kaum ihre Lippen.

„Lauter!“ rief Cesar rauh. „Gott muß Dich hören.“

„Ich schwöre,“ wiederholte Gisela, ihre geisterhaft geöffneten Augen zu dem Crucifix erhoben — während ihre todeskalten Hände es schaudernd umschlossen — „ich schwöre bei der Ehre meiner Mutter — bei der Seligkeit meines Kindes — es ist Niemand in dem Cabinet.“

„Ich bin befriedigt,“ sagte der Graf kalt, „und werde dafür sorgen, daß weder ich noch Du in Zukunft Veranlassung haben, an diese unangenehme Sache erinnert zu werden.“

Er läutete nach seinem Kammerdiener Benedict und gab diesem Befehle, doch so leise, daß Gisela nichts davon hörte. Sie hätte selbst die leisesten Worte nicht gehört. Sie stand noch starr auf derselben Stelle, auf der sie den furchtbaren Meineid geschworen. Der Graf näherte sich ihr, führte sie auf einen Lehnsessel und begann die gleichgültigsten Dinge mit ihr zu reden. Sie hörte und antwortete nicht. Der Graf befahl, die heruntergebrannten Kerzen durch neue zu ersetzen und machte einige Gänge durch das Zimmer, wobei er der Architectur desselben die ausschließlichste Aufmerksamkeit zu schenken schien. Endlich kehrte der Kammerdiener zurück. Ihm folgten ein Maurer und zwei andere Diener mit Steinen und einem Gefäß voll Mörtel. Es war nicht schwer, dies Material herbeizuschaffen — der Graf ließ einen Pavillon in seinem Garten bauen.

Todesblässe überzog Giselas Züge, mit glasigem Blick starrte sie auf diese Vorbereitungen.

Der Maurer erhielt Befehl, die Nische des Cabinets zu vermauern.

Gisela sprang empor; sie stieß einen Schrei aus. Der Graf, der ihr den Rücken zugekehrt, wandte sich um und fragte mit gut gespieltem Erstaunen: „Mein Gott — was ist Dir?“

„Nichts,“ murmelte Gisela und sank zurück.

Dem Maurer wurde es unheimlich — er hätte sich am liebsten entfernt, doch der rauh wiederholte Befehl des Grafen zwang ihn zum Gehorsam. Er begann seine Arbeit.

Weder der Graf noch Gisela sprachen während dieser Zeit — nur einmal raffte Gisela all ihren Muth zusammen, schleppte sich zu seinen Füßen hin und erhob flehend ihre Hände zu ihm. Er nahm das Crucifix, auf das sie ihren Schwur abgelegt, und wiederholte mit einem Blick, der sie vernichtete: „Bei der Ehre meiner Mutter, bei der Seligkeit meines Kindes — es ist Niemand in dem Cabinet.“ Doch that er äußerlich, als sei Gisela plötzlich ohnmächtig geworden und zur Erde gesunken. Er rief ihre Frauen, und befahl ihnen, ihre Gebieterin zu Bett zu bringen. Sie wehrte jede Hülfe ab und kehrte auf ihren Platz zurück. Der Morgen graute, die Nische war hinter Steinen verschwunden. Als der Maurer den letzten Stein einfügte, brach Gisela zusammen; der Graf trug sie selbst in ihr Schlafzimmer.

Als sie aus tiefer Ohnmacht erwachte, stand die Sonne hoch. Sie fand sich allein, der Graf hatte die sämmtliche Dienerschaft bis auf Benedict entlassen und war nach Neapel gefahren — Lilia in ein Kloster zu bringen — in dem, wie er sagte, ihre Erziehung begonnen werden sollte.

Gisela raffte sich auf und blickte stier in das Licht. — Wilde Phantasieen wirbelten durch ihren Kopf, bis die furchtbare Wahrheit sich Bahn hindurch brach. Ihr Bewußtsein jagte sie empor. Sie stürzte durch die leeren Gemächer nach dem Balkonzimmer. Ihr irrer Blick suchte die verhängnißvolle Mauer. Der Graf hatte einen schweren Schrank an die frischgemauerte Stelle rücken lassen, sie war nicht mehr zu sehen. Mit Riesenkraft schob Gisela den Schrank ein Stück hinweg, drängte sich in den entstandnen Zwischenraum — und da sie kein Werkzeug fand, ergriff sie in wahnsinniger Angst das Crucifix ihrer Mutter und preßte es zwischen die Steine — und versuchte, mit ihren Händen sie heraus zu reißen. Mit verzweifelter Anstrengung gelang es ihr, einen Stein aus seiner Umgebung zu lösen, einen zweiten — das Blut strömte von ihren zerrissenen Fingern, von einer Wunde der Kopf, die sie sich in einem Moment der Erschöpfung, gegen die Mauer stürzend, zugefügt. Sie fühlte keinen Schmerz, mit vor Todesangst verstärkter Stimme rief sie Alexis Namen, und ihr Ohr vernahm eine Antwort. Sie verdoppelten ihre Anstrengungen. Doch plötzlich fiel eine eiserne Hand auf ihre Schulter — sie wandte sich tödtlich getroffen um und blickte in Cesars Gesicht — mit einem unbeschreiblichen Ausdruck riß er das verstümmelte, mit ihrem Blut bedeckte Crucifix aus ihren Händen und keuchte ihr ins Ohr, noch einmal die Worte ihres furchtbaren Schwures. Er schleppte sie in ihr Schlafzimmer zurück, und sie verließ es nicht wieder. Kein Wort glitt wieder über ihre Lippen, trotz Cesars Wüthen und Flehen nahm sie weder Nahrung noch einen Tropfen Wasser zu sich. — Stumm und starr lag sie, die Hände fest gefaltet, die Augen geschlossen, eine lebendig Todte — bis der Tod sie wirklich von ihrer Marter erlöste.

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der 3. Klasse 127. Lotterie.

Ziehung vom 18. März. (Schluß.)

Gewinne zu 45 Thlr. 198 296 351 374 407 423 426 430 476 546 646 741 756 934 955 956 961. 1019 51 228 287 378 519 589 630 636 678 957. 2132 136 209 215 280 328 387 431 475 566 663 722 863 985. 3009 45 71 83 92 139 189 522 652 673 758 887 888. 4012 25 35 56 162 201 208 217 249 270 401 404 508 513 593 602 611 691 774 962 984 992. 5021 55 195 265 229 320 335 339 383 548 676 771 784 801 823 936 996. 6054 115 169 268 298 477 505 559 578 600 688 697 704 709 729 779 835 862 885 905 923 946. 7035 50 337 366 419 428 888 894 896 986. 8068 81 99 135 238 258 272 322 346 425 427 449 509 544 559 597 616 702 743 827 887 899 929. 9003 14 25 48 117 226 339 455 471 527 539 568 650 794 795 831 857 934 965 982 985 990.

10017 58 68 87 105 138 198 244 270 294 331 347 396 397 491 505 512 542 560 580 581 601 646 673 700 785

793 808 883 930 933 937 964 994. 11026 189 203 255 265 332 338 348 353 371 476 515 580 596 605 623 829 938 939 955 965 987. 12023 47 52 85 109 182 274 285 317 334 340 354 377 403 440 457 489 501 507 533 644 766 777 860 931 939 996. 13032 36 190 245 275 284 385 471 537 591 640 659 740 744 796 813 836 861 868 872 876 925. 14059 85 93 300 317 343 375 392 411 460 516 522 698 834 864 877 895 906 922 957 967 994. 15059 88 148 168 231 235 297 471 483 489 493 512 563 612 619 629 651 702 727 747 794 867 941. 16084 135 151 200 227 264 303 591 595 614 824 901. 17003 199 212 434 507 535 546 601 637 644 698 710 712 821 841 848 886 972. 18000 23 64 79 158 216 249 525 606 717 730 758 772 815 803 915 943 972. 19037 78 205 238 248 256 295 303 315 328 380 404 429 437 496 556 560 568 582 636 662 672 762 813 820 830 926.

20009 118 177 222 242 275 326 339 390 537 566 669 691 702 719 777 868 968. 21097 99 144 153 160 222 243 256 276 301 322 357 436 471 515 634 648 689 708 709 719 747 789 754 756 790 812 845 899. 22142 187 191 199 240 249 251 289 337 417 501 537 584 595 647 815 914 984. 23023 24 119 196 254 264 327 340 352 359 401 442 481 494 504 535 549 614 623 627 649 661 673 733 739 788 792 809. 24119 125 129 143 151 199 202 335 351 380 751 836 865 912 945 992. 25010 27 57 103 127 210 238 283 299 317 357 372 399 542 589 625 630 690 720 772 808 822 825 924 927 961 968 995. 26099 126 166 230 322 332 336 450 614 637 639 655 717 742 772 792 843 901 909 913 963. 27009 63 76 113 136 177 186 278 599 764 777 805 808 851 901 959 975. 28108 118 131 332 378 445 539 598 608 659 757 770 922 927 941 946. 29025 59 62 237 442 454 535 545 604 613 709 941 980 985.

30005 27 54 196 229 244 260 306 352 390 412 459 489 834 835 842 880 984 993 998. 31105 165 182 326 343 409 521 565 570 575 618 710 747 784 787 830 862 896 988. 32051 52 64 68 148 170 222 329 347 352 382 393 494 578 584 609 796 839 910 920 937. 33022 151 322 386 442 459 569 617 686 716 789 834 840 854 875 896 930. 34002 20 104 122 327 356 366 439 452 506 517 546 598 611 753 764 825 856 887 943. 35052 118 165 183 201 235 262 265 273 274 307 350 354 429 471 641 644 659 738 873 960. 36011 251 299 335 371 421 426 576 616 632 659 692 726 748 749 819. 37029 78 166 172 176 223 261 341 387 406 411 417 523 538 568 596 606 618 635 673 705 759 821 855. 38023 36 144 156 180 206 263 289 426 446 536 559 629 674 691 704 745 762 774 853 880 905 907 970. 39001 3 84 102 105 285 363 349 398 429 437 469 508 560 646 652 665 723 850 980.

40086 125 163 176 405 444 512 551 558 852 879 907 919 959 979 985. 41050 57 89 111 154 181 229 365 385 442 487 491 605 611 743 772 779 799 808 838 971 982 997. 42047 57 110 137 161 340 379 386 395 671 691 738 769 818 880 891 892 899 980. 43030 127 165 198 306 345 364 431 459 611 659 737 794 870 935 955 963 981. 44044 255 338 548 609 652 790 712 795 838 850 959. 45102 232 243 261 549 593 599 698 764 999. 46156 253 277 304 429 507 632 969 983. 47208 225 297 453 520 539 572 690 995. 48071 98 119 181 285 325 358 363 471 514 532 544 571 613 619 702 718 719 744 842 902 953. 49054 63 169 236 358 381 461 531 573 584 618 619 621 740 748 753 788 917.

50028 126 362 407 584 643 811 821 841. 51038 118 138 157 188 270 338 368 381 419 431 460 467 505 508 538 547 555 556 638 661 672 721 727 840 848 850 895 911 939 994. 52035 51 184 399 494 579 584 637 652 689 724 747 801 830 832 878 887 951. 53194 274 278 314 420 476 480 562 597 632 673 682 734 749 909 982. 54056 126 163 339 548 553 672 675 785 808 842 860 880 936 974. 55007 146 197 202 220 230 250 303 312 320 359 388 404 467 496 559 574 659 678 722 742 789 823 902 908. 56138 292 301 338 424 511 571 613 742 843 914. 57076 103 173 202 220 242 249 302 319 417 435 445 461 479 524 588 701 717 742 748 776 816 838 874 901 920 923 933 988. 58141 169 199 273 330 338 549 585 621 720. 59010 25 28 34 136 138 184 244 266 292 372 514 560 656 675 708 737 753 839 861 906 973 974.

60053 73 247 283 618 635 642 711 723 874 900 902 919. 61137 260 294 403 502 519 655 671 680 700 740. 62063 83 219 273 349 521 626 653 765 807 812 854 943. 63007 92 115 137 197 256 271 300 315 377 528 565 677 721 743 733 795 825 873 937 938 977. 64080 157 178 214 215 223 226 247 323 400 464 473 519 525 589 662 718 726. 65091 361 371 461 477 481 492 508 542 629 708 749 831 841 859 919. 66016 186 231 280 323 354 377 472 603 623 632 811 879 962. 67050 84 281 327 384 416 432 550 659 710 787 845 938. 68040 62 83 105 170 179 416 521 572 629 658 721 805 881 896 946. 69003 42 48 59 80 124 266 308 455 467 605 722 751 979.

70053 62 96 98 134 172 207 255 352 389 411 429 442 494 546 559 669 670 720 762 828. 71013 15 35 57 75 161 307 367 399 414 425 428 445 508 538 695 779 856 890 914. 72004 183 192 223 308 313 316 450 460 461 467 509 576 760 785 830 845 968. 73197 222 266 271 291 296 330 360 404 425 468 487 608 615 675 731 881 931 970 976. 74040 69 86 87 104 263 268 289 395 415 434 510 572 631 715 716 720 766 767 782 843 872. 75019 26 45 56 139 140 248 413 479 637 664 772 904. 76061 79 112 216 304 319 334 354 480 515 675 743 788. 77033 111 123 141 146 176 206 238 241 249 266 292 539 577 694 695 749 752 764 772 775 794 800 824 920. 78024 50 83 91 243 297 341 342 413 561 589 667 695 765 779 818 901 916 946 991. 79085 132 175 235 294 309 311 327 441 482 597 604 640 697 704 784 859 912 940.

80011 108 112 242 391 414 419 424 449 544 546 561 594 608 612 624 652 659 679 735 746 762 766 770 813 815 851 955 986. 81031 52 80 95 100 226 230 253 284 328 429 475 589 590 673 695 746 819 872 914 936 997. 82187 210 261 278 313 367 382 428 441 443 519 529 532 569 662 749 781 785 853 918 964 971. 83174 303 463 478 481 506 672 764 799 804 842 852 888. 84124 238 310 326 411 417 492 537 567 640 698 700 701 761 789 805 830 924. 85093 111 128 135 158 166 178 225 252 302 357 380 464 485 570 626 651 678 697 780 856 866 905 985. 86035 39 41 146 161 162 285 292 347 400 457 500 515 591 668 735 763 793 821 833 867 936. 87010 48 195 225 327 341 430 475 479 495 554 570 630 713 785 808 822 827 848 875 898 939 960 961 964. 88034 79 84 94 302 584 629 656 720 775 802 896 897 901 996. 89005 215 226 267 336 364 371 403 516 630 674 691 710 765 783 785 836 844 882 887 957 966 994.

90000 59 67 147 199 390 407 441 460 472 473 496 577 617 654 668 738 802 849 850 857 881 902 907 929 931 967 972 980. 91010 11 60 233 379 386 398 579 645 704 736 740 762 786 845 868 941. 92051 87 97 146 150 164 187 252 267 298 322 339 354 359 484 581 599 649 650 663 679 711 725 741 784 868 874 879 889 950 958. 93080 89 90 129 150 127 132 148 157 237 403 443 449 451 497 502 505 540 704 722 755 849 928 933 935. 94084 119 159 188 203 220 228 236 243 308 417 609 662 727 751 777 830 853 869 930 992 998.

Ziehung vom 19. März.

1 Gewinn von 5000 Thlr. auf No. 29021.

1 Gewinn von 1000 Thlr. auf No. 25954.

3 Gewinne von 600 Thlr. auf No. 60552 79719 92956.

3 Gewinne von 300 Thlr. auf No. 2159 88724 92672.

11 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 15488 16107 19619 37738 50757 52633 63921 67882 75609 76717 82143.

12 Gewinne von 80 Thlr. auf No. 17867 18665 20542 33564 37700 41207 41599 50957 59518 71054 78132 78653.

22 Gewinne von 60 Thlr. auf No 3781 5710 7416 11061 11434 21002 21138 31767 32262 38927 58669 60187 61822 72894 79301 81624 84391 84357 85066 89552 89487 92809.

101 Gewinne von 50 Thlr. auf No. 486 596 817 1570 4032 4532 4745 5343 5564 6762 7189 9575 9910 10493 11228 11399 12443 13507 15428 17436 18549 20158 20847 21552 22739 22791 23998 24586 26567 27103 27193 29644 30080 30374 31293 35574 36109 36774 38379 38658 38778 40027 40609 40969 43793 45573 46159 47263 49387 49520 49711 49989 50033 50055 51873 53539 54029 54430 56579 60422 60865 60896 64186 66620 67922 68123 68126 69370 69861 70029 70034 70542 70898 71000 72637 73489 77374 77700 77842 77928 78720 79555 79913 80473 81999 82821 84376 85918 87596 88025 88517 89874 89911 90343 90545 92122 92205 92671 93099 93249 93341.

Gewinne zu 45 Thlr. 76 86 182 274 311 337 464 501 508 574 657 660 722 819 874 916 930. 1010 173 434 517 600 631 685 695 697 755 863 937 950. 2023 34 46 88 222 306 340 360 407 469 505 645 678 831 908 971. 3007 284 288 390 610 702 703 868 926 932 957 985. 4004 14 103 143 390 419 472 523 557 605 637 650 658 780. 5043 51 138 192 264 296 318 391 397 404 499 504 560 737 745 842 845 966. 6012 23 84 211 379 453 456 495 606 667 918 974. 7015 16 140 143 159 192 252 253 257 276 402 415 522 701 722 776 798 811 938 949 993 997. 8000 63 73 113 141 156 161 259 286 315 370 387 397 409 410 442 476 513 532 561 570 610 620 670 736 807 946 977. 9052 66 77 116 171 250 259 288 315 365 393 406 435 593 609 640 679 744 751 814 824 833 889 891 894 937 938 950 978.

10077 149 212 322 374 479 496 526 548 634 675 712 799 814 849 887 935 957 997. 11016 76 144 146 174 256 262 289 339 381 405 422 425 446 450 457 616 738 803 865 975. 12007 135 191 287 262 360 467 477 492 502 622 642 658 798 762 769 781 838 881 944 945 950 954 960 966. 13000 59 118 216 232 259 328 367 382 393 432 453 518 603 625 647 748 769 801 897 934 947 963 965 999. 14122 187 198 199 228 326 332 401 511 570 610 684 729 748 823 843 927 929. 15037 122 165 186 227 244 285 304 345 386 511 581 667 817 818 874 938 991. 16043 109 124 132 138 212 276 283 381 369 418 446 456 477 496 586 606 615 633 644 648 683 728 811 893 905 958. 17026 74 125 136 178 189 228 255 359 365 422 490 625 700 708 743 770 849. 18008 177 237 246 319 341 350 382 692 703 743 898 990. 19027 46 59 69 96 145 233 246 264 279 377 435 452 549 571 654 668 691 696 713 729 781 862 918 945 975 979 995 997.

20028 46 135 138 206 271 288 293 379 491 625 678 723 773. 21023 40 41 112 124 125 145 172 265 308 314 315 333 336 351 365 368 377 387 433 453 490 571 645 826 865 917 980 992. 22024 62 143 228 305 311 378 388 413 442 503 521 566 620 709 780 842 901 915 959. 23003 5 26 35 201 204 229 233 284 353 498 580 624 631 791 922. 24004 11 19 115 214 306 323 457 580 585 617 653 665 696 712 901 930 941 983. 25002 24 104 155 301 328 337 439 486 555 587 726 748 779 867 874 890 938 970. 26005 88 251 315 383 557 706 575 625 667 709 715 735 783 784. 27141 150 181 305 328 329 344 451 479 535 699 719 745 788 828 849 924 941 949 965. 28099 291 399 417 444 473 486 490 492 566 574 628 672 686 779 797 819 878 995. 29052 97 126 130 191 217 294 508 565 609 636 656 759 789 970 971 976.

30083 142 148 174 223 303 305 320 410 496 544 548 614 627 643 654 683 746 964. 31038 76 233 254 271 282 368 384 393 436 471 516 669 697 733 765 807 810 845 877 905 944. 32037 54 75 96 123 132 163 182 214 249 253 397 402 493 514 568 613 671 678 714 719 723 771 801 848 862 886 979. 33015 19 85 91 168 184 191 255 357 462 530 535 550 559 692 797 832. 34213 249 252 272 312 316 343 346 398 405 451 472 636 656 747 772 777 783 805 819 923 973. 35032 81 104 203 229 304 311 340 346 441 471 449 542 566 667 766 799 820 840 874 964 981. 36028 56 78 111 183 244 350 411 491 499 596 667 679 746 849 878 901 970. 37103 137 175 289 500 551 625 647 812 842 859 942 952 964. 38059 90 117 126 130 308 344 374 400 403 494 510 516 560 598 894 968. 39006 36 91 276 336 424 559 583 714 753 754 806 842.

40009 85 90 230 239 345 362 363 404 433 472 490 585 610 613 721 787 822 911 984. 41053 103 148 159 208 304 312 328 344 357 387 465 475 495 604 664 679 708 709 807 832. 42070 115 127 225 246 271 305 309 314 358 380 441 504 534 560 611 698 710 751 867 921. 43114 123 153 432 446 454 613 888 905 908. 44025 30 32 141 217 279 366 471 494 707 746 793 920 987. 45024 131 156 274 318 358 431 667 929 942. 46013 37 56 129 221 354 453 564 572 657 879 888 951 970 990. 47196 199 287 345 353 602 677 784. 48010 18 81 105 185 223 270 297 377 397 401 424 490 517 520 582 602 649 699 708 724 811 847 911 968. 49023 59 70 132 141 197 284 285 309 327 357 416 456 488 601 676 689 867 924 949.

50036 295 232 355 375 492 543 559 599 621 638 686 771 810 834 907 938 952 968 989. 51035 56 115 143 156 217 246 295 330 341 451 544 580 624 665 688 728 737 950 996. 52080 107 128 130 185 189 196 218 272 354 364 398 434 467 487 565 578 593 622 656 664 675 696 750 849 856 909 934. 53040 71 92 123 124 139 162 188 294 303 366 390 449 550 599 667 677 692 702 712 768 801 808 929. 54095 238 297 321 340 348 486 501 543 574 608 688 743 767 796 804 919 848 930. 55008 65 91 129 243 252 254 313 350 378 444 446 514 563 579 616 634 710 805 867. 56074 86 120 170 171 245 270 384 514 525 688 750 745 777 838 895. 57026 33 106 134 142 221 300 303 324 343 380 393 412 431 442 467 504 644 697 749 764 768 847 885 934 975. 58089 90 128 442 624 633 636 638 766 861 854 856 870 898. 59076 111 130 131 177 196 246 371 400 416 586 608 678 740 748 779 935 959.

60018 25 50 54 70 125 212 227 260 280 527 546 553 617 699 714 751 760 929 943. 61141 215 292 297 390 452 461 469 517 547 565 607 690 761 832 933. 62079 84 86 95 96 108 152 155 296 337 376 403 408 458 520 640 723 865 891 959 984. 63066 118 141 211 216 483 498 507 662 689 746 752 922 944. 64063 117 168 219 294 306 354 425 493 542 682 796 818 875 883. 65046 63 387 393 438 455 509 521 545 559 580 760 950 982. 66011 117 127 140 164 225 295 338 371 471 479 564 609 686

(Nebst zwei Beilagen.)

713 732 737. 67078 229 273 382 436 456 627 646 738 773 863. 68000 101 109 160 254 260 333 340 384 438 548 549 600 613 628 678 755 936. 69040 96 159 180 200 203 357 422 434 475 508 524 546 557 649 689 733 746 708 770 779 788 804 812 817 868 925 971.

70000 99 129 157 166 199 236 245 249 266 276 319 364 427 450 502 791 602 908. 71032 183 217 232 273 274 449 567 570 602 646 653 807 903 968 977. 72046 106 115 178 212 245 246 280 439 440 512 565 626 667 725 976. 73017 40 65 105 241 254 401 419 423 613 641 705 709 719 747 782 789 873. 74009 133 206 208 240 261 307 436 444 473 496 499 504 545 582 606 660 835 980 993. 75041 66 77 132 396 574 578 670 728 920 993. 76064 80 113 157 286 409 518 540 541 618 691 709 725 740 798 951 988 994 995. 77006 10 99 143 181 223 232 273 381 393 429 463 482 490 491 553 576 726 868 897 906 963. 78005 69 76 84 181 284 378 433 455 610 616 659 689 697 729 871 924 931 972. 79010 29 176 208 249 257 266 275 324 337 463 522 641 670 680 711 741 744 759 795 805 818 950 973.

80083 154 291 306 343 443 446 450 441 488 511 548 599 692 741 758 802 927 946. 81142 161 169 209 216 219 348 411 439 632 646 672 696 711 767 768 800 866 877 902. 82049 57 68 95 97 115 216 234 250 276 323 444 457 524 620 708 716 761 839 863 877 893 929. 83043 234 421 431 500 528 613 658 659 630 721 744 769 778 820 843 866 870 884 943 959. 84060 65 98 165 184 191 198 209 262 268 407 526 564 580 590 644 678 777 833 877 956 959 997. 85063 99 186 245 290 303 365 419 426 459 592 594 602 613 647 650 659 670 750 791 797 893 947. 86008 36 53 81 96 109 118 143 158 203 229 238 306 339 367 440 470 476 484 511 519 556 569 579 624 664 721 784 815 925 981. 87075 153 157 276 290 340 343 593 813 845 905 975. 88017 184 209 221 256 349 365 448 502 598 609 666 702 813 835 866 879 889 941. 89122 168 237 301 310 387 472 537 589 601 610 703 707 708 730 768 785 787 850 937 967 997.

90043 46 56 100 164 187 195 198 233 249 302 316 355 372 426 486 505 537 585 591 630 641 646 672 675 723 755 777 835 890 898. 91004 9 42 123 188 200 221 325 353 357 391 396 429 445 473 524 527 528 575 581 584 601 619 668 717 897 955. 92045 236 255 302 303 352 445 452 477 490 495 526 554 618 619 667 768 829 849 862 895 903 969 985 986 992. 93022 42 79 100 151 225 253 279 294 321 399 491 494 508 512 565 687 691 703 711 768 778 793 840 929 958 971 992. 94049 132 215 278 348 489 490 492 533 661 691 707 818 849 860 886 900 921.

Ziehung vom 20. März.

1 Gewinn von 15000 Thlr. auf No. 155.

1 Gewinn von 2000 Thlr. auf No. 39563.

1 Gewinn von 600 Thlr. auf No. 44859.

2 Gewinne von 300 Thlr. auf No. 24581 82808.

9 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 4092 36088 37998 42417 42982 51286 79510 90611 92004.

20 Gewinne von 80 Thlr. auf No. 7330 11868 14186 14892 18604 19695 23276 32770 39257 39885 47280 51403 52127 58908 76565 78392 81487 84439 94407 94857.

42 Gewinne von 60 Thlr. auf No. 1392 4369 8022 10360 12055 12663 14548 16442 17985 19189 23382 24243 26302 26574 28397 35540 41424 45568 49077 49582 50257 51221 54040 54149 55479 56454 56755 58056 59754 63378 65807 66087 66810 67113 68781 69312 69364 71582 81164 82461 90811 93350.

96 Gewinne von 50 Thlr. auf No. 317 5269 5930 9124 9145 10447 10647 11703 13408 13503 14035 14618 15696 16466 19643 20662 22438 23470 23842 24252 24593 25869 26026 27555 30385 31207 31328 31569 31741 32789 32817 32847 33541 34142 35965 36821 39461 39733 40000 40026 40940 42506 43752 43890 45105 45753 46352 46727 48975 50217 50316 50762 51342 52429 53392 54530 57546 57730 58905 62763 63913 64898 65077 66455 67523 76282 76845 77351 78829 79164 79870 80322 81436 81512 81631 81918 82285 82659 82681 84342 84658 85003 85160 86540 86976 87086 89212 89374 90250 90624 91067 92096 93536 94086 94280 94848.

Gewinne zu 45 Thlr. 68 197 206 303 331 343 428 440 480 496 649 678 688 886 928 940 976. 1058 163 217 225 233 235 267 307 348 369 372 440 485 488 553 567 764 942. 2089 105 140 157 213 256 260 332 357 436 522 551 636 650 677 704 764 857 880 891. 3027 191 195 410 509 707 787 806 811 846 975. 4107 267 274 318 463 530 574 678 724 831 842 911. 5044 56 88 237 426 431 485 487 539 554 559 635 736 746 817 927 939 963. 6255 303 449 491 492 507 646 647 785 807 856 869 966 972 984. 7006 9 31 39 77 80 150 166 185 190 316 388 556 695 770 801 902. 8025 130 235 244 266 296 323 359 361 378 424 486 511 612 653 844 894 943 958. 9011 37 49 166 222 230 319 346 452 474 484 504 654 658 681 735 770 774 843 992.

10008 15 26 28 53 63 104 131 208 225 226 254 258 278 366 388 532 562 584 608 703 739 776 811 818 825 836 852 932 934 982 990. 11106 114 128 138 190 225 229 284 314 521 565 583 669 710 735 739 784 807 817 856 869 912 918 937 971 981. 12010 63 68 110 117 141 347 373 394 447 483 503 560 614 669 671 681 703 739 747 808 845 848 875 926. 13048 175 285 302 303 332 370 404 430 458 460 465 499 547 555 575 579 620 629 644 678 715 879 955 974. 14008 125 170 231 226 264 272 289 324 395 480 524 533 581 624 647 681 815 820 851 870 944 955. 15054 113 162 229 281 282 296 322 367 372 399 404 576 616 618 642 646 721 749 757 849 873 952 978 999. 16079 100 143 180 204 261 289 303 305 310 494 558 568 672 709 739 767 810 812 898 907 976. 17041 127 160 270 309 338 349 411 445 471 501 659 673 677 705 718 763 793 810 816 874 993 998. 18041 59 162 163 268 290 355 375 383 384 533 577 710 732 776 724 889 947. 19070 85 97 113 114 119 182 185 218 236 243 266 317 342 478 554 595 613 722 726 730 784 798 840 874 915 969 980.

20036 69 145 192 213 232 278 284 309 396 405 435 469 682 706 754 766 821 899. 21017 57 134 169 171 196 211 233 312 393 482 507 586 630 638 661 725 730 740 787 803 804 866 978. 22011 111 126 294 345 404 426 471 485 496 502 745 770 779 798 875 880 994. 23000 91 116 156 170 219 259 329 582 658 769 801 812. 24018 43 73 173 247 331 342 443 444 546 710 919 999. 25031 105 129 162 201 311 335 392 409 426 421 489 503 564 570 596 601 679 776 949. 26001 75 274 277 278 289 371 476 547 714 725 749 793 879 950 970. 27066 166 283 294 308 490 517 520 646 685 750 762 759 856 920 988. 28005 15 59 64 83 178 191 215 244 262 344 386 405 430 437 442 531 568 600 603 638 737 789 973 996. 29011 75 136 262 306 360 365 397 449 528 531 540 570 639 783 812 850 902 990.

30055 97 151 169 215 328 439 541 723 817 819 829 872 881 948. 31016 20 35 203 234 290 359 383 392 580 683 726 736 749 828 836 880 895 937 957 978. 32144 156 278 307 389 471 476 495 681 698 731 818 823 846 869 882. 33011 68 122 198 316 353 416 593 642 729 803.

34016 65 66 82 125 180 270 284 512 537 568 581 685 700 710 757 804 982 989. 35094 180 232 308 320 345 401 515 655 687 689 708 726 760 763 850 852 893 926 962 979. 36186 189 262 296 298 336 449 452 459 534 557 594 612 792 817 857 885 893 989. 37157 213 239 273 315 316 363 367 401 428 526 532 652 658 698 701 737 877 924 950 999. 38165 178 277 422 430 520 533 564 566 606 683 736 739 802 920 989. 39029 159 168 382 546 615 628 658 697 704 828 861 909 910 916.

40033 113 206 210 243 276 341 375 392 492 644 674 757 878 946 947. 41074 297 308 312 335 362 407 484 514 517 637 658 671 849 883 952 957 958 991. 42100 116 144 261 272 322 362 364 383 398 427 433 444 520 547 574 617 646 666 712 716 779 850 954 983. 43017 70 268 285 334 397 429 518 551 744 850 995. 44168 294 308 543 595 609 670 672 724 791 898 919. 45112 146 215 253 336 372 501 525 609 799 809 812 865 886 978. 46007 69 215 399 432 434 435 552 560 616 771 823 869 909. 47007 38 92 242 251 322 368 459 589 763 831 849 897 904 912 965. 48006 45 66 84 152 249 298 367 395 442 465 467 481 524 533 547 563 658 705 763 769 781 796 848 897 901 926 933 995. 49001 49 51 56 126 195 234 251 308 341 372 396 417 490 496 551 554 590 630 798 853 872.

50049 86 142 145 153 184 312 318 422 527 575 673 683 696 706 721 829 839 892 934 966 995. 51041 56 104 123 148 169 196 231 293 294 353 361 373 396 435 456 478 545 653 678 683 700 739 823 834 860 862. 52006 23 40 86 123 151 166 217 228 260 313 401 407 449 624 639 668 739 748 751 813 835 851 884 901 902 955. 53005 9 82 84 166 208 244 257 297 342 348 353 387 470 488 517 545 582 585 782 786 847 860 872 917. 54088 197 324 411 520 615 624 768 776 832 837 859 893 908 969 973. 55037 39 98 104 117 118 149 185 199 219 247 268 297 318 357 430 585 592 664 739 886 871 893 938 981. 56030 47 60 152 182 437 494 555 590 611 616 635 682 765 789 799 851 905 953 962 968 977. 57013 151 187 207 378 463 484 513 536 617 728 731 820 905. 58014 80 107 129 182 223 236 416 747 771 796 813 828 885 895 909. 59064 116 165 298 320 348 476 479 499 664 680 705 727 731 759 777 800 815 820 911 920 938.

60060 77 198 242 281 347 372 423 426 429 489 495 502 516 577 609 612 794 825 866 911 913 932. 61052 62 115 219 311 397 324 349 437 670 692 704 732 862 899. 62069 147 165 181 363 525 531 654 720. 63021 67 72 83 106 117 185 233 264 292 305 359 500 505 588 650 750 791 832 986. 64006 70 101 105 225 410 417 562 569 659 703 816 855 945 959. 65057 85 136 263 266 307 335 411 479 503 543 563 618 626 628 686 689 730 806 851. 66025 35 38 195 211 253 282 328 336 486 561 592 605 767 827 947 957 989. 67136 225 240 347 423 489 499 596 687 700 719 728 735 752 756 893 986. 68019 168 218 233 321 354 442 513 564 598 631 751 754 801. 69033 107 156 409 433 564 595 643 765 813.

70010 50 78 126 146 158 191 243 263 310 456 533 568 629 673 705 723 857 925 999. 71005 164 237 356 413 488 568 635 652 674 722 792 925 942. 72040 151 159 286 294 298 322 356 533 573 588 659 696 709 780 792 828 843 861 878 938. 73045 119 160 235 275 339 400 466 479 516 572 593 595 612 666 734 756 775 777 803 992 993. 74092 193 327 413 528 541 566 574. 75048 144 162 165 187 195 247 345 366 550 627 632 740 753 887. 76208 399 444 672 741. 77071 76 131 138 161 257 333 347 387 452 469 500 516 573 595 604 706 747 760 828 871 931. 78020 66 72 87 173 250 354 366 445 493 560 628 635 642 662 691 730 802 831 832 834 865 874 936 954. 79005 24 112 156 183 228 242 425 481 589 599 611 648 654 672 679 700 725 739 746 782 855 873 923 925.

80050 59 73 121 130 198 329 332 413 422 440 516 528 581 636 642 666 675 699 751 773 789 893 947 956. 81048 123 190 202 292 316 337 378 403 404 472 477 518 563 580 608 610 743 698 738 782 803 870 886 974 985. 82020 89 126 184 186 322 379 396 484 555 585 618 625 641 728 732 952. 83021 126 173 188 201 221 244 356 363 392 442 479 489 594 622 657 708 645 709 710 774 794 863 874 876 881 951 960. 84022 32 202 231 297 314 320 356 404 426 433 443 573 601 711 904 919 965 973. 85004 141 184 187 263 295 320 352 383 439 493 518 669 691 738 788 829 837 912 921 955. 86019 163 204 283 304 390 430 475 573 608 617 622 659 714 762 769 889 926 927 970. 87056 180 222 237 435 444 484 574 625 666 677 793 831 913 929. 88052 125 153 155 168 220 260 397 575 586 623 636 660 721 761 952. 89041 71 91 97 129 172 214 230 281 298 332 502 512 531 678 701 792 870 893 920.

90024 35 107 170 288 333 380 430 439 442 445 464 482 526 688 705 740 800 828 887 889 937 956 994. 91002 90 231 237 240 269 271 358 425 436 497 551 569 604 627 644 648 827 853 930 971 974. 92062 74 136 434 492 527 542 582 629 652 701 702 743 793 796 848 882 993. 93063 124 138 140 173 213 311 317 363 394 400 446 485 514 518 562 571 579 600 619 664 699 708 756 784 792 805 809 877 909 945 969. 94112 287 288 339 397 451 503 555 638 718 719 728 803 842 873 893.

Hirschberg den 23. März 1863.

Zur Vorfeier des Geburstages Sr. Majestät des Königs fand am Sonnabend den 21. März c. Vormittags um 10 Uhr im Saale des Cantorhauses von dem Kgl. Gymnasium hierselbst ein Rede-Actus statt; die Festrede hielt der Herr Conrector Krügermann. Abends um 9 Uhr ertönte durch die Straßen der Stadt großer Zapfenstreich, ausgeführt von den Spielleuten der hiesigen Garnison. Am Festtage selbst waren die Kirchen zahlreich besucht, um für das Wohl Sr. Majestät des Königs göttlichen Segen zu erflehen. Die hiesige jüdische Religionsschule beging ebenfalls unter Betheiligung der Gemeindeglieder die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs durch einen Rede- und Gesang-Actus. Der Herr Rabbiner Dr. Joel sprach über Spr. Sal. Cap. 21, V. 24 und legte allen Anwesenden die Pflicht unwandelbarer Treue und Ehrfurcht gegen den König als eine religiöse, gottesdienstliche, unter Anführung biblischer und rabbinischer Beweisstellen, warm ans Herz. Erhebend wirkten die bezüglichen von einigen Kindern vorgetragenen Gebete, und verdient der jüdische Vorstand für die Anordnung dieser Feier den Dank der Gemeinde. – Nach beendeten Gottesdiensten fand nach $1/2$12 Uhr auf dem Marktplatze Parade der hiesigen Garnison statt, wozu von Seiten der Militärbehörde die städtischen und Königlichen Collegien eingeladen waren, die durch Deputationen vertreten waren. Nachdem die Eingeladenen die Fronte der Aufstellung des Bataillons hinabgegangen, folgte das Lebehoch Sr. Majestät des Königs unter dreifachem Hurrah! und hierauf der Parademarsch. Um 12 Uhr ertönte Festmusik vom Rathsthurm. Zwischen 1 und 2 Uhr versammelten sich viele Personen zu Fest-Diners in verschiedenen Localen. In der Freimaurerloge fand Festloge und Tafel statt. Im Deutschen Hause hatte sich das Officier-Corps des hies. Bataillons und der Landwehr zu einem Fest-Diner versammelt. Auf dem Felsenkeller-Salon fand ebenfalls eine Festtafel aus Mitgliedern Königlicher und Civilbehörden,

sowie Privatpersonen statt. Im Saale des Schwarzen Adler waren die Mitglieder des Militair-Vereins und viele Veteranen zahlreich zu einem Festmahl versammelt. Auch zu Erdmannsdorf fand ein Festdiner, wozu der Kgl. Landrath Herr von Grävenitz eingeladen, statt. Ueberall herrschte der patriotischste Sinn und sprach sich durch Worte und Gesänge auf das regste aus.

Hirschberg, den 18. März 1863.

Am Sonntage hatten wir das Vergnügen Herrn Klotz, Kammermusikus Sr. Hoheit des Fürsten von Hohenzollern-Hechingen, in dem von ihm veranstalteten Concerte zu hören. Dasselbe wurde mit einem vom hies. Männergesang-Vereine sehr präcise und gut vorgetragenen Chorliede „Die Wacht am Rhein", comp. von Wilhelm, eröffnet, worauf Herr Klotz durch seine Meisterschaft auf dem Horn, sowohl bei Vortrag der Fantasie über den Sehnsuchtswalzer, als auch bei den folgenden Piecen das zahlreiche Auditorium zu stürmischem Applaus hinriß. Bei einem ausgezeichneten Piano versteht es der Künstler, die Zuhörer durch fein schattirte Uebergänge in jene Empfänglichkeit zu versetzen, welche dieselben, durch die erzeugte Gemüthsstimmung, zur Bewunderung und lebendigem Beifall in dem Grade nöthigt, in welchem der charakteristische Vortrag des Meisters grade auf diesem Instrumente es versteht, die Phantasie derselben rege zu machen. Recht überraschend und eben so erfreulich waren die Leistungen der kleinen 9jähr. Gottliebe Laßwitz, welche mit ihrem Lehrer, Herrn Organisten Jul. Tschirch, Variationen für Pianoforto à quatre mains von Hummel, so brav und nett vortrug, daß allseitiger und stürmischer Applaus gewiß die kleine Pianistin zu fernerem und anhaltendem Fleiße ermuntern wird. Hinlänglich mit dem Chorliede von Kuntze: „Auf der Wacht" in verschiedenen Concerten beglückt, wäre es jetzt wohl Zeit, dasselbe mit einem „Schlaf wohl!" bis auf spätere Zeiten ad acta zu legen und wollen wir nur noch schließlich rühmend des Vortrages des Herrn Referendar Tschiedel erwähnen, welcher eine Ballade von Giesebrecht, Sanct Mariens Ritter, comp. von W. Tschirch, mit vielem Beifall sang. E.

Statistik der evangelischen Stadtschule.

A. **Hauptschule**, organisirt nach dem Reglement für „deutsche Bürgerschulen" vom 29. Januar 1860.

I.	Knabenklasse	37 Knaben,	I.	Mädchenklasse	56 Mädchen,
II.	„	55 „	II.	„	61 „
III.	„	57 „	III.	„	61 „
IV.	„	58 „	IV.	„	69 „
V.	„	61 „	V.	„	65 „
VI.	„	73 „	VI.	„	45 „
Summa:		341 Knaben	und		357 Mädchen.

B. **Freischule.**

I.	Klasse	26 Knaben	und	35 Mädchen,
II.	„	19 „		„ 20 „
Summa:		45 Knaben	und	55 Mädchen.
Hauptsumme:		386 Knaben	und	412 Mädchen.

Gesammt-Numerus **798**.

(Die Steigerung des Gesammt-Numerus seit 1858 giebt folgende Zahlen an: 670, 697, 714, 748, 782, 798.)

Der Uebertritt in die Sexta des Gymnasiums erfolgt zweckmäßig nach Zurücklegung der III. Klasse.

Hirschberg, den 20. März 1863.

2531. (Eingesandt).

Panorama.

Das Harz-Panorama, welches gegenwärtig hier vor dem Langgassenthore aufgestellt ist, bietet die Ansicht der interessantesten und schönsten Punkte des Harzgebirges, welche ebenso kunstvoll als naturgetreu dargestellt sind. Stundenlang möchte man vor den Gläsern sitzen und sein Auge hinschweifen lassen über die steilen Felsenwände und die düstern Abgründe, über die waldbedeckten Bergketten und über die heitern Fluren. Je länger das Auge auf denselben verweilt, desto mehr erkennt man die getreue Abbildung der Natur, desto mehr glaubt man sich in die Wirklichkeit versetzt. Dem Bewohner der Ebene gewährt das Panorama eine ihm neue und interessante Ansicht von herrlichen Berggegenden; nicht minder wird derjenige durch die Bilder des Panoramas sich angezogen fühlen, der aus Berggegenden stammt; sie wecken in ihm die Erinnerung an die Berge seiner Heimath, an die Tage seiner Jugend. Wir empfehlen daher das bezeichnete Panorama der verdienten Aufmerksamkeit der Bewohner Hirschbergs und Umgegend, und sind überzeugt, daß Niemand unbefriedigt sich von demselben trennen wird. Möchte dieser herrliche Kunstgenuß, der wirklich hocherfreuend ist, doch recht Vielen zu Theil werden.

Hirschberg.

Schmidt, Lehrer. Großmann, Apotheker.
Behrend, Apotheker. R. Böhm, Maler.
Maschowski, Maler und Photograph.

Boberröhrsdorf, den 25. März 1863.

Unterzeichnete fühlen sich gedrungen, für die ihnen am 15. Februar d. J. erwiesenen Ehrenbezeigungen ihren herzlichsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen. — Früh in der 9. Stunde wurden wir von sämmtl. Militair, den Jünglingen und Jungfrauen, der Schuljugend des Kirchspiels und deren Lehrern vom Bauergutsbesitzer Hainke, bei dem wir uns versammelt und von demselben mit einem Frühstück bewirthet worden, in feierlichem Zuge mit Musik abgeholt und in die schön gezierte Kirche geführt. Bei derselben angekommen, empfing uns Herr P. Kühn, Hochehrwürden, und geleitete uns an die auf dem Altarplatze für uns bestimmten Sitze. Nach beendigtem Gottesdienste wurden wir in derselben Ordnung aus- und in die hiesige herrschaftliche Brauerei geführt, wo wir durch die Güte des Herrn Rentmeister Menzel und mehrerer anderer patriotischen Freunde mit einem vortrefflichen Mittagsmahle bewirthet wurden, wobei patriotische Lieder und Toaste auf Se. Maj. den König mehrfach mit einander wechselten. Auch uns ließ man mehrmals hoch leben. — Ebenso wurden wir am Abend des 16. März dadurch geehrt, daß Herr Cantor Müller mit den Choristen jedem Veteranen ein Musikständchen brachte, wodurch unsere Feststimmung für den folgenden Jubeltag noch besonders erhöht wurde.

Inniger, herzlicher Dank und Gottes Segen einem Jeden, der uns diese beiden Jubeltage auf irgend eine Weise verherrlichen half! Die Veteranen.

Familien-Angelegenheiten.

2520. **Entbindungs-Anzeige.**

Die heute Mittag 2 Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau **Friederike** geb. **John**, von einem gesunden Knaben, beehrt sich hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen: **Heinrich Lienig.**

Grunau, den 20. März 1863.

✝

Todesfall-Anzeigen.

2472. Statt jeder besonderen Meldung.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief sanft zu einem besseren und vollkommneren Leben gestern Abend 9½ Uhr unser geliebtes **Annchen** im 8ten Lebensjahr. Ihre Liebe zu uns war eine unerschöpfliche Quelle, sie versiegte nie, so wie unser Schmerz über diesen neuen schweren Verlust nie aufhören wird. Die Tiefbetrübten bitten um stille Theilnahme.

Ketschdorf, den 22. März 1863.

Th. Thamm und Marie Thamm, geb. Kuntze.
Otto, Adalbert und Gretchen Thamm.

2541. Im Gefühl des tiefsten Schmerzes meinen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Anzeige, daß meine gute Gattin **Johanne Christiane** geb. **Müller** heute früh 3 Uhr nach mehrmonatlichen schweren Leiden sanft verschied. **Feige**, Gastwirth, nebst Familie.

Eichberg den 23. März 1863.

2485. Am 14ten d. M. endete unser ehrwürdiger Kriegs-Veteran und Blumist, der Königliche Steuer-Einnehmer a. D. Herr **Appel** im 83sten Lebensjahre zu Warmbrunn seine irdische Laufbahn. Ehre seinem Andenken!

Hammer.

2537. **Todesanzeige.**

Mit dem tiefsten Schmerze zeigen wir unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch an, daß heute Morgen ½9 Uhr unsere gute, inniggeliebte Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin, die Frau Brauermeister

Eva Henriette Teschner, geb. **Seifert**,

nach kurzem Krankenlager sanft im Herrn entschlafen ist in dem schönsten Lebensalter von 41 Jahren, 3 Mon., 10 Tagen.

Wer die Vortrefflichkeit ihres Charakters, den Edelsinn ihres Herzens kannte, wird unsere Trauer um die zu früh Entschlafene würdigen und uns stille Theilnahme schenken.

Friedeberg a. Q., den 20. März 1863.

Die Hinterbliebenen.

2507. **Todesanzeige und Danksagung.**

Tiefgerührt sagen wir unsern innigsten Dank, für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft, die unserm, den 12. März 1863 selig entschlafenen theuren Bruder, dem Bauergutsbesitzer **Gottfried Weichenhain** zu **Arnsdorf** zu Theil wurden.

Derselbe starb nach achtwöchentlichen unsäglichen Schmerzen und Leiden an den Folgen einer Knieverletzung, indem er beim Abgeben des Brückenzolles in seinem Geburtsorte Kunnersdorf ausglitt und fiel. Besonders Dank den theuern Freunden, welche dem schwer Geprüften in seinen langen Leidensnächten so treulich beigestanden und ihn gepflegt haben; der ewig gute Gott wird es ihnen lohnen. Auch fühlen wir uns gedrungen dem hochverehrten Herrn Pastor daselbst unsern wärmsten Dank auszusprechen, daß er dem schwer Leidenden so liebevoll tröstend und für ihn betend so oft zur Seite stand, auch für die Trostesworte bei der Beerdigung, durch welche lindernder Balsam auf unsere tief verwundete Herzen ausgegossen wurde, und tausend Dank Allen für alle Liebe für den zu früh Vollendeten, die sich noch einmal an den Tag legte durch die so zahlreiche Grabebegleitung von Nah und Fern. Möge der Himmel alle Familien vor ähnlichen schmerzlichen Unglücksfällen bewahren.

Ruhe sanft! nach ausgestand'nen Leiden
Bis zum einst'gen großen Auferstehn!
Mußtest Du auch von den Deinen scheiden,
Tröstet uns des Himmels Wiedersehn;
Diese Hoffnung mildert uns're Schmerzen,
Wird auch unser Leib dem Tod zum Raube,
Einst vereinen sich ja uns're Bruderherzen,
Dieses zeigt der fromme Christenglaube.

Die tiefbetrübten Geschwister
in Kunnersdorf und Gotschdorf.

2503. **Denkmal wehmüthiger Erinnerung,**
geweiht unserer theuren Mutter und Schwiegermutter,
der verewigten Frau Bauergutsbesitzer

Joh. Christiane Elisabeth Männich,

geb. Vogt,
in Röhrsdorf bei Friedeberg a. Q.
Gestorben den 23. März 1862 in einem Alter von
52 Jahren weniger 3 Tagen.

Heute denken wir der bangen Stunden,
Als Du, gute Mutter! von uns gingst.
Ach, ein Jahr ist schon dahin geschwunden,
Seit Du über Erdenleiden schwingst.
Dir, Geliebte! fiel aufs Beste zwar das Loos,
Aber unsre Trauer, unser Schmerz ist groß.

Rastlos hast Du gern für uns gewaltet
In dem Hause, das Du einst geschaut,
Ach, Dein Mutterherz, das nun erkaltet,
Hat uns oft in Liebe angeschaut,
Deiner Kinder Wohlergehn war stets Dir Lust,
Für uns trugst Du Leid und Freud' in Deiner Brust.

Vielen stand'st Du hilfreich bei im Leben,
Immer hast nach Eintracht Du gestrebt,
Darum, die Dich kannten, Dir das Zeugniß geben:
„Unsre Freundin hat ja stets als Christ gelebt! —
Liebe, Fried' und heitrer Sinn war Deine Zier,
Darum dauert schmerzlich uns Dein Abschied hier."

Ruhe wohl nach allen Erdenleiden!
Dein Gedächtniß wird uns heilig sein,
Bis auch wir dereinst von hinnen scheiden
Und dort mit Dir leben im Verein.
Gottes Gnade schenke in des Himmels Thron,
Theure Mutter, Dir der Treue Lohn!

Johann Ehrenfried Männich, Bauergutsbesitzer in Röhrsdorf, als Gatte.

Henriette Neumann gb. **Männich**, **Ernestine Männich**, **Gustav Männich**, **August Männich**, als Kinder.
Louise Männich,
Julius Neumann, **Auguste Männich** gb. **Menzel**, als Schwiegerkinder.

2542. **Nachruf trauernder Liebe**
am Grabeshügel des im Herrn entschlafenen Gatten, Vaters, Bruders, Schwieger- und Großvaters, des Häusler

Johann Gottlieb Mosig in Boberstein.

Er starb am 16. März 1863 an den traurigen Folgen eines Unglücksfalles nach drei schweren Leidenstagen in dem Alter von 53 Jahren, 8 Monaten und 27 Tagen.

Schlumm're sanft, gebroch'ne Hülle, zieh voran, wir folgen Dir,
Schlummre in der Gräber Stille, bis Dein Jesus kommt zu Dir,
Der Dich führt durch Nacht zum Licht; Wiedersehn voll Zuversicht!
Hoffnung trocknet Schmerzensthränen, Liebe bricht im Tode nicht;
Nach Dir werden wir uns sehnen; Glaube, Du verläßt uns nicht:
Auferstehn und Wiederseh'n, dort in jenen Himmelshöh'n! —

Die trauernden Hinterbliebenen:
Die tiefgebeugte Gattin und acht Kinder, Geschwister, Schwiegerkinder u. Enkel.

2488. **Worte der Erinnerung**
bei der Wiederkehr des Todestages unsers Sohnes, des als Lehrer nach Striegau desig. Adjuvanten in Wederau

Eduard Süßenbach.

Gest. d. 27. März 1862.

Wir sahn Dich am Ziele,
Am Ziel Deines Strebens, voll Mühe.
Du warst unsre Freude, doch siehe!
Der Tod entriß früh Dich den Deinen.

Noch müssen wir weinen,
Wenn Dein wir gedenken im Herzen;
Obwohl Du nach irdischen Schmerzen
Zwölf Monden schon ruhst in der Erden.

Denn wenn oft Beschwerden
Des Alters, wenn Sorgen uns plagten,
Wenn wir unsre Schmerzen Dir klagten:
Dann halfest Du neu uns beleben.

Das bessere Leben —
Wir gönnen Dir's, wenn auch mit Thränen.
Einst freun wir uns, wenn unser Sehnen
Gestillt ist am seligen Ziele!

Blumenau im März 1863.
Gottfried Süßenbach, Müllermeister.
Johanna Eleonora Süßenbach geb. Fritsche,
als Eltern.
Gottfried, Ernestine, Pauline } Süßenbach, als Geschwister.

2481. **Nachruf**
an unsere liebe nachbarliche Freundin

Frau Johanne Karoline Höher
geb. Müller,

des Freistellbesitzer Johann Gottlieb Höher zu Polnisch-Hundorf geliebte Ehegattin, welche am 25. Febr. 1863 als Wöchnerin im Alter von 28 Jahren 7 Monden und 7 Tagen ihre Wallfahrt nach Gottes Rath beschloß.

Theure Freundin, schlaf in Frieden!
Deinen Lauf hienieden
Hast Du früh vollbracht.
Trauert unser Herze
Auch in stillem Schmerze:
Gott hat's so bedacht!
Ach Dein Lieben war so treu! —
Aber Du konnt'st hier auf Erden
Uns nicht wieder werden!

Deines Gatten Klagen,
Deiner Kinder Zagen
Rufen Dich nicht wach;
Deiner Eltern Bangen,
All' ihr heiß Verlangen
Zieh'n Dir trostlos nach.
Brüder, Schwester weinen still; —
Aber Deinen tiefen Schlummer
Stört kein Erdenkummer.

Du schaust dort hernieder,
Wo in Siegeslieder
Dein Mund stimmet ein.
Für Dein Weh' und Leide
Schmeckst Du Himmelsfreude
In der Sel'gen Reih'n.
Jesu Trostwort richt't uns auf:
Wenn wir einst das Ziel erringen,
Wird ein Wiedersehn erklingen.

Polnisch-Hundorf den 20. März 1863.
Zwei nachbarliche Freundinnen.

Von der Jubel-Pracht-Ausgabe von Förster's Geschichte der Befreiungskriege traf heut die erste Lieferung aus Berlin ein. Preis 5 Sgr. Diese neue Auflage enthält viele merkwürdige neue Aufschlüsse. **Das Verbot des Werkes ist jetzt aufgehoben.**

Vorräthig in der **M. Rosenthal**'schen **Buchhandlung** (Julius Berger).

2493. **Abonnements für das**

Schlesische Morgenblatt.

Entschieden freisinnigste Zeitung Schlesiens, erscheint vom **1. April a. c.** zu dem **bisherigen** Abonnementspreis aber

in größerem Format.

Im Monat April beginnt eine neue spannende Novelle. Auch werden die Gewinnnummern der Berliner Klassenlotterie wie bisher gebracht.

Zu ¼jährlichem und wöchentlichem Abonnement ladet ein **E. Rudolph** in **Landeshut, Bürgel** in **Schmiedeberg, A. Kühnel** in **Schömberg, Nitsche** in **Hohenfriedeberg, Scoda** in **Friedeberg a. Q., Matschke** in **Naumburg a. B., Klinger** in **Naumburg a. Q.**

Das Harz-Panorama vor dem Langgassenthore.

Auf vielseitiges Verlangen des geehrten Publikums verlängere ich meinen Aufenthalt bis Freitag Nachmittag 2 Uhr. Sonnabend wird dasselbe in Warmbrunn eintreffen.

2519. **W. Liebig.**

„Zum Besten der Lehrer-Wittwen und Waisen!"

Freitag, den 27. März, Abends pr. 7 Uhr,

Aufführung der Passionsmusik:

Die Grablegung Christi,

Oratorium von Klopstock und Neukomm

(in hiesiger evangel. Stadtpfarrkirche).

Mitwirken werden gütigst: Frau Dr. Emma Mampé-Babnigg, die Hofkapelle Sr. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen aus Löwenberg; Herr Cantor Thoma von St. Elisabeth zu Breslau ꝛc.

Billets à 5 sgr. sind bis zum 21sten h. hierselbst zu bekommen: bei Herrn Kaufmann Rutt, Herrn Buchhändler Holläuffer, Herrn Colporteur Fischer und auf dem Lande bei allen Herrn Cantoren und Lehrern der hiesigen Superintendentur. Später à Billet 7½ sgr. — Textbücher à 1 sgr. sind nur in der Stadt zu bekommen. [2240.

Goldberg im März 1863. B. Voeltel, Cantor.

2445. Zur Prüfung der hiesigen katholischen Schule, welche Freitags den 27. März c., des Vormittags von 8 Uhr an, für die oberste Klasse, und Nachmittags von 2 Uhr an für die dritte Klasse, — dann Sonnabends den 28. desselben Monats, des Morgens von 8 Uhr an, für die Mittel-Klasse in dem bekannten Schullokal abgehalten werden wird, ladet Gönner und Freunde dieser Anstalt hiermit ergebenst ein

Hirschberg, den 16. März 1863.

Tschuppick, Stadtpfarrer.

□ z. h. Q. 30. III. h. 5. Quart. Conf. □ III. & B. M.

2482. Capital und Zinsen sollen bei der Sparstation No. 6 in Warmbrunn vom 25 — 28 d. Mts. in den Vormittagsstunden ausgezahlt werden.

Es haben sich daher die betreffenden Sparkassenbuch-Inhaber zur Empfangnahme in der angegebenen Zeit einzufinden.

Warmbrunn d. 22. März 1863. J. G. Enge.

Montag den 30. März c. Gewerbe-Verein
2504. **in Hirschberg.**

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Am 28. Mai d. J., Vormittag von 9 Uhr ab, findet im städtischen Leih-Amts-Lokal der öffentliche Verkauf der verfallenen Pfänder von

No. 6994 bis incl. 7755

statt. — Wer bis zu diesem Verkaufs-Termine sein zur Auction gestelltes Pfand noch gegen Zahlung der im § 24 des Leih-Reglements bestimmten Gebühren einlösen will, hat sich dieserhalb in den Leihamtsstunden beim Rendanten des Leih-Amts zu melden. Hirschberg, den 23. März 1863.

2533. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

2190. Bei der hiesigen evangelischen Stadtschule ist die Stelle des dritten Lehrers, mit einem baaren Einkommen von 200 rtl. und 24 rtl. Wohnungsmiethe, zu besetzen.

Meldungen, die unter Beifügung der Zeugnisse schriftlich auf 5 sgr. Stempel bei uns anzubringen sind, werden bis zum 30. März c. angenommen.

Bolkenhain, den 12. März 1863.

Der Magistrat.

1388. Freiwilliger Verkauf.

Königl. Kreis-Gericht zu Liegnitz.

Die zum Nachlaß des verstorbenen Erbscholtiseibesitzers Carl Gottlieb Neumann gehörige, unter der Hypotheken-Nummer 18 zu Groß-Tinz belegene Erbscholtisei mit einem Areal von 271 Morgen 26 □Ruthen soll in dem

am 6. Mai d. J., Vorm. 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle am Kohlmarkt vor dem Herrn Gerichts-Assessor Scholz anstehenden Bietungs-Termine freiwillig subhastirt werden. Taxe und Kaufsbedingungen können in unserm II Bureau eingesehen werden.

Holz-Auction.

2168. Sonnabend den 28. März c., von Vormittags 9 Uhr ab, werde ich in der Waldschenke zu Greulich

550 Schock trockenes kiefern und fichten Gebundholz,

sowie eine Parthie trockenes kiefern Stockholz,

öffentlich versteigern und wird zahlungssicheren Käufern bei Abnahme von größeren Parthien eine Zahlungsfrist von 3 Monaten, vom Tage des Kaufes an gerechnet, gewährt.

Altenlohm bei Haynau, den 12. März 1863.

August Weniger, Holzhändler.

2450. **Auction.**

Donnerstag den 26. März c. werde ich in dem gerichtlichen Auctionslokale hierselbst um 10 Uhr Vormittags einen großen Reisepelz, zwei große und eine kleine Kornmaschine, gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Schmiedeberg, den 20. März 1863.

Warmuth, Kreisgerichts-Secretair.

2480. **Auction.**

Mittwoch den 1. April d. J., Vormittags von 10 Uhr ab, werden die Nachlaß-Sachen des verstorbenen Schuhmachermeisters **Zimmer**, bestehend in einem **Lager fertiger Schuhe und Stiefeln**, Kleidern, Leinenzeug, Betten, Meubles, Haus-, Küchen- und Handwerks-Geräth, Uhren, Gläsern, Porzellan rc., **im Saale des Gasthofes zum goldnen Löwen hierselbst** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert; wozu Kauflustige eingeladen werden. Nöthigenfalls wird die Auction am folgenden Tage fortgesetzt.

Schönau, den 21. März 1863.

C. Menzel, Lohgerbermeister.

Verpachtung einer Schankwirthschaft.

Mit Ende Juni d. J. wird die Schankwirthschaft in dem herrschaftlichen Brauereigebäude zu Giersdorf bei Warmbrunn pachtlos. Zur anderweiten Verpachtung derselben haben wir einen Licitations-Termin auf

Mittwoch den 22. April c., Vormittags 10 Uhr,

in unserem Geschäftslokale hierselbst anberaumt; zu welchem kautionsfähige Pachtlustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen während der Amtsstunden hier zu erfahren sind.

Hermsdorf u. K., den 13. März 1863.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Freistandesherrl.
2199. Kameral-Amt.

Pachtgesuch.

2438. Ein cautionsfähiger intelligenter Mann sucht einen **Gasthof** oder **Restauration** zu pachten. Näheres franco **B. M. poste restante Liegnitz.**

2464. **Zu verkaufen oder zu verpachten**

ein im guten Bauzustande befindliches schönes zweistöckiges Haus, worin seit langen Jahren der Material- und Schnittwaarenhandel sowie andere Geschäfte mit gutem Erfolge betrieben worden sind, dasselbe liegt nahe bei der Kirche und enthält 3 heizbare Stuben, ein Kramgewölbe, 2 Keller und andere schöne Räumlichkeiten, sowie einen beim Hause befindlichen gewölbten Stall, Holzremise und ausdauernden Brunnen im Hofe.

Dazu steht Termin Dienstag den 31. März c., Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten an.

Schwerta, den 20. März 1863. Sperlich, Ortsrichter.

2413. **Zum Verkauf oder Tausch!**

Ein Haus in einer großen Stadt, an einer Hauptstraße belegen, worinnen drei Läden und eine Restauration sich befinden, sämmtliche Lokale bringen 1200 Thlr. Miethe, ist für den Preis von 22,000 Thlr. zu verkaufen oder auf eine Landwirthschaft zu vertauschen. Nähere Auskunft ertheilt der fr. Vorwerksbesitzer August Schulz zu Bunzlau.

2452. Ein **Vorwerk**, rentenfrei, mit massiven Gebäuden, in gutem Bauzustande, wozu 200 Morgen Acker, 47 Morgen Wiesenland mit sehr bedeutendem Torfstich gehören, kann mit todtem und lebendem Inventarium (worunter 6 Pferde, 16 Stück Kühe und mehreres Jungvieh), der noch vorhandenen Erndte aus dem Jahre 1862, verkauft, aber auch auf ein kleineres oder größeres Grundstück vertauscht werden. 8000 rthl. Hypothekenschulden können mit zur Uebernahme auf den Kauf oder Tausch durch Anrechnung kommen. Die Anfragen werden unter **M. P., poste restante** Waldau i./L. franko erbeten.

Danksagung.

2440. Den herzlichsten Dank spreche ich aus den Wohllöbl. Behörden der Stadt, sowie allen Wohlthätern der alten Veteranen zur Feier des 17. März; ebenso meinen jüngeren Kameraden, die mein Herz erfreut haben durch ein mir sehr werthes Andenken. Gott segne Alle, Gott segne auch König und Vaterland! Casper, Veteran.

Schmiedeberg, den 18. März 1863.

2447. **Danksagung.**

Der 17. März wurde, wie überall, auch von dem obern Theile des Kreises Schönau in der Stadt Kupferberg als ein patriotisches Freudenfest feierlichst begangen. Da Seine Hochgeboren der Kgl. Preuß. General-Major Herr Reichsgraf Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode auf Jannowitz so viel zur Verherrlichung dieses Festes beigetragen haben, so fühlen wir uns veranlaßt, Seiner Hochgeboren hierfür unsern tiefgefühltesten und innigsten Dank für uns und im Namen der Jannowitzer Militairmannschaft hiermit öffentlich auszusprechen. Jannowitz im März 1863.

Einige der bei dem Feste betheiligt gewesenen Militairs.

2469. Der bleibende Eindruck, welchen die erhebende Feier und der herzliche Empfang am 17. März in Schönau auf uns gemacht hat, veranlaßt uns, nicht nur unserm hochverehrten Königl. Landrath Herrn von Hoffmann, sondern auch Allen, welche durch ihre rege Theilnahme so lebhafte Sympathieen für die alten Krieger bekundet und uns dadurch ein so frohes Fest bereitet haben, hiermit unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Tausendmal herzlichen Dank daher auch den braven Schönauer Bürgern, als auch besonders denjenigen Johnsdorfer Jungfrauen, welche durch die geschmackvolle Ausschmückung so wesentlich zur Verschönerung des Festes beigetragen haben; möge Gott ihnen dafür ein reicher Vergelter sein.

Die Veteranen von Johnsdorf.

2525. Der 17. März d. J. war ein Tag der Freude! — Dankbar anerkennend von sieben Veteranen aus Nimmersath dem Hochwohllöblichen Fest-Comite in Bolkenhain, so wie dem Herrn Professor Pastor Scholz in Kunzendorf und dem Wohllöblichen Vereine und der Schützengilde in Bolkenhain.

2535. **Herzlichen Dank**
respective Allen! für die am 15. v. M. und den 17. d. M. uns alten Veteranen so vielseitig zu Theil gewordene große Ehre und Geschenk. Die alten Veteranen.
Hartenberg p. Petersdorf, den 22. März 1863.

2466. Die Veteranen der Adelsdorfer Kirchspiels-Gemeinden fühlen sich gedrungen, hiermit Sr. Wohlgeboren dem Rittergutsbesitzer Herrn Oberamtmann Schmid auf Nieder-Leisersdorf und Sr. Hochwürden, dem Königl. Superintendenten Herrn Meisner in Adelsdorf ihren tiefgefühlten Dank hiermit öffentlich auszusprechen. Herrn Oberamtmann Schmid für die freundliche Bewirtbung, sowohl am 15. Febr., als auch am 17. März c., und dem Königl. Superintendenten Herrn Meisner, für die an jenen Gedenktagen gehaltenen Reden im Gotteshause, welche eben so zu Herzen gingen, als sie von Herzen kamen. Möge der allgütige Gott jene genannten Herren sowohl, als auch ihre theuren Familien dafür reichlich segnen.

Eben so können die genannten Veteranen nicht unterlassen, auch dem Hauptmann des hiesigen Militair-Begräbniß-Vereins, Herrn Freigutsbesitzer Heppner in Adelsdorf, für das freundliche Entgegenkommen mit dem Verein, und die ihnen erwiesenen Ehrenbezeigungen am 17. März c. hiermit ebenfalls öffentlich zu danken. Der Höchste sei auch sein Vergelter!

Adelsdorf, Leisersdorf u. Seifersdorf,
den 22. März 1863.
Die Veteranen.

2483. **Oeffentlicher Dank.**
Als der von Sr. Majestät dem Könige angeordnete Gedenktag (17. März a. c.) zur Erinnerung an den vor 50 Jahren erfolgten Aufruf des Hochseligen Königs Fr. Wilh. III. Majestät: An mein Volk! zc auch hier in unserer Kreisstadt Goldberg festlich begangen wurde, erlauben sich Unterzeichnete den herzlichsten Dank auszusprechen: 1) dem Königl. Kreis-Landrath u. Hauptmann a. D. Herrn Baron v. Rothkirch-Trach und dem Bürger-Meister und Königl. Pr. Lieut. Herrn Matthäi, nicht allein für deren weise Anordnung des Ganzen, sondern noch vielmehr für deren persönliche, specielle und liebreiche Bedienung, welche allen vorhandenen Veteranen von Hochwohldenselben zu Theil ward. — 2) Den verbundenen Kirchgemeinden: Neudorf, Hockenau und Hainwald, welche uns die Fuhren zur Hin- und Rückreise freiwillig stellten. — 3) Dem Herrn Pastor Krause zu Neudorf, welcher vor unsrer Abreise an uns eine sehr erbauliche Anrede hielt. — 4) Dem Neudorfer Kirchen-Musik-Chor, welches uns bis auf die Dorfgrenze, mit Vortragung passender Musikstücke, begleitete. — 5) Dem ungenannten Geber eines Geldgeschenks.
Die Veteranen zu Neudorf, Hockenau und Hainwald.

Anzeigen vermischten Inhalts.

2463. Hohes Alter.
Unsere liebe Großmutter feiert den 26. März 1863 den 97jährigen Geburtstag; was wir allen Freunden von Nah und Fern mittheilen. Gottlieb Döring, nebst Frau.
Kuttenberg, den 21. März 1863.

2225. **Alle Diejenigen, welche dem hier verstorbenen Schuhmachermeister Joseph Zimmer noch Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 4 Wochen an mich, als Testaments-Vollstrecker, zu berichtigen, da sonst die gerichtliche Einziehung erfolgen müßte.**
Schönau, den 12. März 1863.
C. Menzel, Lohgerbermeister.

2303. **Zur Beförderung aller Arten Bleichwaaren** auf eine der besten Natur-Rasen-Bleichen empfiehlt sich:
C. W. Ullrich's Wwe.
Pilgramsdorf bei Goldberg.

2459. **Für Zahnleidende.**
Von meiner Reise zurückgekehrt, bin ich wiederum jeden Donnerstag im „goldenen Löwen" in Hirschberg zu sprechen. Neubauer, Zahnkünstler aus Warmbrunn.

2468. Für die Abgebrannten zu Hindorf, Kreis Hirschberg, ist in hiesiger Gemeinde eine Sammlung an baarem Gelde erfolgt und die eingegangenen Beträge sowohl für die Wirthe, als für die Dienstboten, an den Herrn Ortsrichter Gebauer daselbst abgeliefert worden. Herr Ortsrichter Gebauer hat es für überflüßig gehalten, uns eine Quittung darüber zu ertheilen, oder den Empfang auf andere Weise bekannt zu machen. Zu unserer Legitimation wird derselbe daran erinnert. Blumendorf, den 20 März 1863.
Die Ortsgerichte.

2515. **Bitte zu beachten.**
Da ich durch mehrjährige eigne Erfahrung im Waagen- und Fußwinderbau vertraut bin, empfehle ich selbige in jeder Größe, bis zu 200 Ctnr. tragbar, auf Bestellung dauerhaft zu möglichst billigsten Preisen zu verfertigen; auch werden alte auf das Vortheilhafteste umgebaut in der neuen Schmiede-Werkstatt unterm Boberberge in Hirschberg bei
F. Theuser genannt Meier, Schmiedemeister.

2536. Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich bereits seit längerer Zeit den Detail-Verkauf in meinem Hause eingestellt habe und nur **en gros** mein Geschäft fortsetze.
Schmiedeberg im März 1863.
A. Cavalier, Taffet-Fabrik.

2444. **Der gegenwärtig gute Wasserstand der Oder, der sich voraussichtlich auch noch längere Zeit halten wird, veranlaßt uns, unsere vielen Geschäftsfreunde im Gebirge höflichst zu ersuchen, uns die zur Wasserverladung bestimmten Güter recht bald zuzusenden und prompter Expedition versichert zu sein.**
Maltsch a. O., im März 1863. G. L. Töpffer's Söhne.

1021. Im Besitz der diesjährigen Façons ersuche ich um gefällige Zusendung der Hüte zum Umnähen, Waschen und Färben.
Hirschberg. **Friedrich Schliebener.**

2181

Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir verfehlen nicht hierdurch ergebenst zur Anzeige zu bringen, daß wir für den Königlich Preußischen Regierungs-bezirk Liegnitz eine

General-Agentur in Görlitz

errichtet und dieselbe

Herrn J. C. Gäbel in Görlitz

in Verwaltung übertragen haben. Wir bitten unserm Herrn Vertreter auch in solchem seinem erweiterten Wirkungskreise das bisherige Vertrauen und Wohlwollen zu schenken und erlauben uns im Uebrigen auf die weitere Annonçe unserer oben genannten General-Agentur vom heutigen Tage Bezug zu nehmen.

Dresden, den 10. März 1863.

Das Directorium der Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Hartmann.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude aller Art,*) Mobiliar, Gegenstände der Landwirthschaft, Diemen, Vieh, ferner: **Fabriken, Maschinen, Waaren** 2c. und **Fluß- und Landtransportgüter zu festen und billigen Prämien ohne alle Nachzahlungen.**

Die Gesellschaft bietet vollständige Garantie und wird in jeder Beziehung, sowohl bei Aufnahme von Versicherungen, als bei Regulirung der Brandschäden das Vertrauen des Publikums rechtfertigen.

Antragsformulare und weitere Nachrichten werden gern und unentgeldlich ertheilt und das Nöthige zur Aufnahme von Versicherungen durch unterzeichnete Agenturen besorgt.

General-Agentur Görlitz. J. C. Gäbel.
Peterstraße No. 2.

Agentur Groß-Beckern	Herr J. C. Becker.	Agentur Haynau	Herr T. Kärnbach.
„ Bunzlau	Herren Oppler & Milchner.	„ Hirschberg	Herren Oppler & Milchner.
„ „	Herr Fr. Söhren.	„ Jauer	Herr R. Hausdorf.
„ Freistadt	„ W. Bartsch.	„ Lauban	„ M. Baumeister.
„ Glogau	„ J. C. Cleman.	„ „	„ C. G. Pfullmann.
„ Goldberg	„ R. Rönisch.	„ Liegnitz	„ C. Heidemann.
„ Grünberg	„ Ad. Theile.	„ Lüben	„ Maurermeister Rißmann.
„ Muskau	„ Julius Müller.		

*) in soweit dies zur Zeit gesetzlich gestattet ist.

2492.

Geschäfts-Uebergabe.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum, insbesondere meinen hochgeschätzten Kunden widme hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 2 Jahren hierorts, Kornlaube No. 52 bestehendes:

Cigarren- & Taback-Geschäft
en gros & en detail

am heutigen Tage meinem Bruder **Rudolph Nixdorff** käuflich überlassen habe.

Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger freundlichst übertragen zu wollen.

Ergebenst

Hirschberg, den 24. März 1863. **Theodor Nixdorff.**

Auf Obiges mich beziehend, bitte ich das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen hochgeneigtest auf mich übergehen zu lassen, und wird es wie bisher als Verwalter des Geschäfts, jetzt auch als Besitzer desselben mein stetes Princip sein, durch strengste Reellität und jederzeit gute und gelagerte Waare mir das gütige Wohlwollen des geehrten Publikums auch zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Hirschberg, den 24. März 1863. **Rudolph Nixdorff.**

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen.

Alleinige Niederlage für Striegau u. Umgegend bei **C. G. Kamitz.**

Bogenau, den 6. Mai 1855.

Sehr geehrter Herr Oschinsky!

Vor 2 Monaten ließ ich mir von Ihren in den Zeitungen annoncirten Gesundheits- und Universal-Seifen überbringen, für eine arme Frau hier im Dorfe, die seit mehreren Jahren so sehr am Reißen litt, daß sie in Folge dessen ihre rechte Hand gar nicht mehr benutzen konnte und die Finger derselben sich so schlossen und verkrümmten, daß sie zu jeder Arbeit untauglich wurde. Die von Ihnen erhaltenen Seifen wurden nach Vorschrift angewandt und haben, Gott Lob, schon recht glücklich bei der Kranken gewirkt, die Hand öffnet sich, die Finger nehmen ihre frühere Lage wieder ein und sie kann selbige wieder gebrauchen, so daß ich sie in diesen Tagen zu meiner Freude am Scheuerfaß fand, wo sie, wie in ihren gesunden Tagen, fleißig scheuerte und wusch. Dieser schnelle und glückliche Erfolg Ihrer „Gesundheits- und Universal-Seifen ruft die Hoffnung in mir wach, daß dieselben auch bei noch älteren und elenderen Personen ihre Kraft beweisen und segensreich wirken dürften.

2476. **Nanny Kraker v. Schwarzenfeld.**

2361. Ich wohne jetzt in dem bisherigen Uhrmacher Fiedler'schen Hause, an der Nebenstraße unter No. 522 neben der Teppichfabrik gelegen.

Schmiedeberg im März 1863. **Dr. Fleck,**

praktischer Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

2499. Nachdem ich an Herrn **Dr Fleck** mein Haus verkauft habe, wohne ich jetzt am Markte in der Apotheke, im ersten Stock, und bitte um ferneren Zuspruch.

Schmiedeberg, den 22. März 1863.

Reinhold Fiedler, Uhrmacher.

1487.

Düngungsmaterialien.

Aufträge auf: **Staßfurter Kalisalz, phosphorsauren Kalk,** Chilisalpeter, Düngerkalk, Knochenmehl, Superphosphat, Foudrette, Schwefelsäure rc. rc. werden durch die Comtoirs von C. Kulmiz (auf den Stationen der Breslau-Freiburger Bahn rc.) entgegengenommen und reell ausgeführt.

2433. Zu Folge schiedsamtlichen Vergleichs erklären wir hiermit: daß die beiden Junggesellen Wilhelm Klose und Wilhelm Oesler von hier, durchaus nicht dessen beschuldigt werden können, was in jüngster Zeit in so ehrenrühriger Weise von uns und Andern über sie gesprochen worden ist.

Neu-Jannowitz, den 14. März 1863.

J. K. — J. B. — C. N. — C. S.

Verkaufs - Anzeigen.

2453. Ein **Bleich-** und **Gartengrundstück** ist für den Preis von 9000 rthl., bei 1000 rthl. Anzahlung, zu verkaufen oder gegen ein anderes Grundstück zu vertauschen. Für acht Stück Kühe gewähren die hierzu gehörenden Aecker u. Wiesen hinreichendes Futter. Die Gebäude und die Bleichgeräthschaften sind in gutem Zustande. Etwaige Anfragen werden unter **T. P., poste restante** Waldau i/L. franko erbeten.

2455. **Schmiede - Verkauf.**

Meine in dem großen Bauerndorfe Ober-Baumgarten, Kreis Bolkenhain, gelegene Schmiede, bin ich Willens wegen Krankheit baldigst zu verkaufen. Jeder ernstliche Selbstkäufer kann jederzeit die Kaufbedingungen bei mir erfahren und der Kauf sofort abgeschlossen werden.

Schmied Frühauf.

2479. Ein neues massives zweistöckiges Haus (in einem großen Bauerndorfe) mit 5 Stuben versehen und eine schöne Schmiedewerkstelle mit 2 Feuern nebst Grase- u. Obstgarten ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere ist zu erfahren beim Eigenthümer Karl Krist zu Mittel-Kauffung.

1936. **Ein Bleichetablissement,** in schönster, fabrikationsreichster und industriellster Gegend Schlesiens, wenige Minuten vom Bahnhofe der projectirten Gebirgsbahn entfernt, unmittelbar an einer Kreisstadt (mit Gymnasium) gelegen, im vollsten und lohnendsten Betriebe mit Dampfmaschine, Walke, kalten und warmen Trockenlokalen u. s. w. sämmtliche Baulichkeiten im besten Zustande, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Das Grundstück umfaßt einen Flächenraum von 25 Pr. Morg. und eignet sich vorzüglich auch zu jeder andern Fabrik-Anlage, bietet überhaupt Gelegenheit zu vielseitigen, für die Gegend dringend gebotenen höchst vortheilhaften Unternehmungen. Das Nähere durch die Expd. d. B. auf fr. Adresse **sub P 1.**

2193. Mehrere Bauergüter in der Gegend von Lauban mit circa 80 bis 260 Morgen Fläche;

Eine ländliche Gastwirthschaft in der Nähe einer Stadt;

Ein herrschaftlich eingerichtetes massives Wohnhaus mit 8 Stuben rc. und Garten auf dem Lande, ganz nahe einer belebten Stadt (für einen Pensionair rc. geeignet) und

mehrere städtische Grundstücke in Lauban sind gegen solide Preise sofort verkäuflich. Nähere Auskunft dieserhalb ertheilt der Commissionair J. A. Börner in Lauban.

2530. Einen eichnen Kleiderschrank verkauft

Przibilla, dunkle Burgstraße.

2532. Ein eiserner feuer- und diebessicherer 5½ Fuß hoher noch neuer Geldschrank ist zu verkaufen. Das Nähere ist in der Expedition des Boten zu erfahren.

2538. Durch Uebernahme der Milchpacht in Brechelshof bei Jauer bin ich in den Stand gesetzt, stets ein vollständiges Lager von Sahn-Käse zu halten und empfehle solchen zu geneigter Abnahme. A. Häusler.

2388. Eine Wattenmaschine, im besten Zustande, steht beim Unterzeichneten zum Verkauf. Das Nähere ist durch portofreie Briefe oder mündlich zu erfahren in **Goldberg,** Schmiedestraße, bei **J. Plischke.**

2486. Eine Schrotmühle und ein Formtisch mit verschiedenen Modellen, für einen Gürtler oder Gelbgießer, steht billig zum Verkauf beim

Schlossermeister Helbig in Greiffenberg a/Q.

1920. **Runkelsaamen,**

Leutewitzer Abkunft, vorzüglich im Ertrage, offerirt zum Verkauf das Dominium Zobten bei Löwenberg.

2511. Zapfengasse No. 333 bei Opitz ist ein Haufen Strohdünger zu verkaufen. Desgleichen 2 bis 3 Scheffel Kartoffeln zu Saamen.

Frühjahrversand meiner edlen feinen Weine.

Franco Fracht, Spesen, Kisten, Körbe und Faß bis Berlin und gleiche Entfernung.

Alte schwere Cabinetweine.		Thlr.
1839r Johannisberger	der Anker	21
1839r Marcobrunner Ausl. = Cab.	= =	17
1842r Hochheimer dto.	= =	17
1834r Scharlachberger Ausbruch	= =	16
1811r Steinberger Cabinet	das Dtzd.	12
1811r Rüdesheimer	= =	10
1825r Marcobrunner	= =	9

1857r Cabinetweine.		Thlr.
1857r Johannisberger Schloßlager	der Anker	27
= Rüdesheimer Hinterhäuser	= =	19
= Aßmannshäuser, gleich Bordeaux .	= =	17
= Liebfrauenmilch	= =	15
= Laubenheimer	= =	14
= Scharlachberger	= =	14
= Niersteiner	= =	14

Sämmtliche Ankerweine in 45 großen Flaschen kosten 2 Thlr. mehr wie Ankerpreis.
1857er feine Champagner, Prima = Sorte, zu 1 Thlr. 5 Sgr. die Flasche.
Bordeax St. Julien, Lafitte und Chat au Margeaux 23 Sgr. die Flasche.
Bordeaux Dulue St. Julien, Pontet Canet und Bos Medoc 16 Sgr. die Flasche.
Frost schadet diesen gehaltreichen Weinen durchaus nicht, also auf meine Gefahr. Zahlung bei achtbaren Häusern nach Empfang und Zufriedenheit. Auf ganz unbekannte Herren Besteller kostenlose Nachnahme, wo die Beträge nicht eingesandt sind. Versand das ganze Frühjahr.

Mühlheim am Rhein. Die Weingroßhandlung **J. G. Riedenhoff.**

N. S. Niemand hat Lager von mir. Alles wird hier unter meiner Aufsicht gefüllt und versendet. 2436.

2237. **Strohhüte** mit und ohne Garnitur, in größter Auswahl, zu auffallend billigen Preisen, empfiehlt **M. Urban.**



Pferde=Verkauf.



In der Reitbahn zu **Hirschberg** stehen wiederum mehrere complett gerittene und gut eingefahrene Pferde zum Verkauf; auch werden daselbst Pferde zur Dressur angenommen, so wie Pferde zum Ausreiten, als auch zum Reiten in der Bahn stets bereit stehen.

1092. **R. Conrad.**

Schwarzseidene Kleiderstoffe in bester Qualität à Elle von 15½ sgr. ab empfiehlt **J. Landsberger.**

2513.

Neuen russischen Leinsaamen.

Die ersten Sendungen von neuer Rigaer= und Pernauer=Kron=Säeleinsaat sind angekommen; ich empfehle dieselbe unter Garantie der Aechtheit zum äußerst billigsten Preise.

Wilhelm Hanke in Löwenberg.

2524. Eine große Sendung seidne und **Filzhüte** in den neuesten Façons und bester Qualität sind so eben eingetroffen und werden zu wirklichen Fabrikpreisen abgegeben bei **J. M. Wiener**, Kürschner und Mützenfabrikant.

Die neuesten **Mützen** in großer Auswahl.

2236. Die eleganteſten **Hüte, Hauben** u. **Coiffüren,** nach den neuesten Pariser Modells copirt, empfiehlt **M. Urban.**

*

Runkelrüben=Samen,

die größte und ertragreichste Sorte, bei
2501. Robert Friebe, Langstraße.

2498. 200 Scheffel Früh=Samenhafer stehen zum Verkauf beim Bauergutsbesitzer Kügler in Vogelsdorf bei Landeshut.

2407. **30 Stück fette Schöpfe** bietet das Dominium Schildau zum Verkauf an.

2415. Eine noch in brauchbarem Zustande befindliche Roßmangel steht zum Verkauf in Löwenberg beim Färbermeister Knobloch.

Glacee= und waschlederne Handschuh,

modern, in bunter Nath und gesteppt, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen Hirschberg, Langgasse.

Ludwig Gutmann,
2429. französischer Handschuhfabrikant.

2310. **Sommer=Raps** und **Rübsen, Leinsaamen** bester Qalität empfiehlt zur Saat
Nieder=Mühle Lauban. **Heinrich Engelhardt.**

Filz- u. Seidenhüte,

neueste Façons

empfing ich
in überraschend schöner Auswahl
und empfehle solche **billigst.**
Hirschberg, Ring 39. **D. Wiener.**

60 Schock ein= und zweijährigen Karpfensaamen verkauft das Dominium Jannowitz bei Kupferberg. 2282.

2298. **Forellen=Verkauf.**

3000 ein= und zweijährige und **5000** diesjährige Forellen sind aus der hiesigen künstlichen Fischzucht=Anstalt, in jedem beliebigen Quantum, zu verkaufen.

Preise: 1. u. 2jähr. Forellen (die größeren zum Verspeisen, die kleineren zum Besetzen der Bäche und Teiche) 3 bis 7 Zoll lang pro Schock, je nach Größe, 2 bis 3 Rthlr.

Diesjähr., circa 8 Wochen alte, zum Besetzen der Gewässer geeignete Forellen, pro Schock 15 Sgr.

Gefällige Aufträge werden bis zum 10. April c. erbeten, wonach der Tag der Abholung den Käufern besonders bekannt gemacht werden wird. Auf ausdrücklichen Wunsch wird der Transport der erkauften Fische von hier aus, auf Gefahr und Kosten der Abnehmer, bewirkt.

Wernersdorf bei Landeshut den 16. März 1863.
Das Reichsgräfl. v. Hochberg'sche Dominial=Wirthschafts=Amt. A. Stentzel.

2458. Ein noch wenig gebrauchter kupferner Kessel, über hundert Quart Pr. enthaltend, eine eiserne Thüre und zwei eiserne Oefen sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. B.

2477. Wegen Veränderung des Locals ist die sämmtliche Einrichtung einer Bade=Anstalt (Dampf- und Wannenbäder) baldigst zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Boten.

24.9. Gutes altes **Schmiedeeisen** und **Federstahl** sehr billig bei **A. Streit** in Hirschberg.

2451. Bekanntmachung.

Im Modlauer Forste, Kreis Bunzlau, sind von jetzt ab mehrere Tausend Schock kräftige vierjährige Eichenpflanzen, und 300 Schock geschulte Abornpflanzen zu 3 Fuß Höhe, käuflich zu haben. Darauf Reflektirende wollen sich gefälligst an die Forstverwaltung zu Modlau wenden.

Modlau, den 20. März 1863.

Schulprüfungs=Protokoll=Formulare sind wieder angekommen bei
2187. **W. M. Trautmann in Greiffenberg.**

2505 Verkaufs=Anzeige.

Faust'sche Sechswochen=Kartoffeln, welche voriges Jahr den 26 Juni reif vom Felde geerntet werden konnten, verkauft die berl. Metze zu 4 Sgr., den berl. Scheffel zu 2 Thlr., der Handelsmann Aug. Berner No. 205 zu Schönau=Cunzendorf bei Löwenberg i. Schl.



2514. **Drei= und zweijähriger Karpfensaamen** steht zum Verkauf bei **C. G. Ueberschär,** Bauergutsbesitzer in Hoefel bei Löwenberg.

Ernst Käse in Schönau

offerirt bestes **Oberschlesisches Eisen** pr. Ctr. 5 rtl. und bei 5 Ctr. Abnahme $2^1/_2$ sgr. billiger. 2467.

2462. Zu verkaufen
ist in dem Bauergute No. 16 zu Kuttenberg bei Lähn ein starkes gesundes Fohlen brauner Farbe mit einem Stern.
Kuttenberg, den 21. März 1863. **G. D.**

Dom. Nieder=Schreibersdorf bei Lauban verkauft wegen Aufgabe der Pacht: 8 Stück Milchkühe, einen jungen Ochsen, 4 sehr gute Pferde, 83 Mutterschaafe mit Wolle und sehr schönen Jan./Febr. Lämmern, 50 fette, 50 angemästete und 50 Hammel als Wollträger (die 150 Hammel sind geschoren), Dresch=, Hechsel=, Säe= und Wurf=Maschine und eine neue Schrootmühle. 2470.

2439. **Auf dem Gute No. 12 zu Nieder=Zieder bei Landeshut liegen an 30 Schock Gerste= und Haferstroh und 10 Schock Weizenstroh zum Verkauf.**

H. J. Geniser in Jauer,
Liegnitzer Straße,
empfiehlt wie in früheren Jahren zu der bevorstehenden Saat: echt Baierschen Runkelrübensaamen, Quedlinburger gelben Flaschen=, Oberdörfer rothen runden Zuckerrübensaamen, Riesenmöhrensaamen, weiß und roth, Wasserrübensaamen, Engl. Rheigras= und Thimotheesaamen, Knörnh, Haidekorn, Amerikanischen Pferdezahn=Mais, 62er Erndte, und vorzüglich schöne Oberschl. Sack=Leinsaat. 2223

2189. Neue Pianino, neue und gebrauchte Flügel, gebrauchte Tafelinstrumente empfiehlt
der Instrumentenmacher **G. Sprotte** in Jauer.

2465. **Bekanntmachung.**
In der Gräfl. zu Stolberg'schen Kalkbrennerei in Rudelstadt (Freigut), ist von jetzt ab täglich frisch gebrannter, guter Baukalk, à Schffl. 7 sgr., abzulassen.

2495. **500 Scheffel**
böhmischen Saathafer verkauft
der Oekonom Lutze in Goldberg.

2419. Das Dominium Seiffersdorf, Kr. Schönau, hat 3 St. einjährige **Original=Holländer=Stiere** zu verkaufen.

2182. **Waldsamen**
verkaufe ich zu folgenden Preisen:

Kiefern }	abgeflügelt,	pro	Pfund	20	Sgr.
Fichten }		„	„	1⅓	„
Lärchen		„	„	9	„
Ahorn		„	„	2⅓	„
Esch.n		„	„	2⅓	„
Weißerlen		„	„	7⅓	„
Birken		„	„	1½	„

in frischer keimfähiger Waare. Ueber die ausgeführten vorjährigen zahlreichen Aufträge besitze ich sehr günstige Zeugnisse. Emballage wird billigst berechnet.
Krummhübel bei Schmiedeberg i. Schl.
Ch. G. Reimann, Samenhändler.

Kaufgesuche.

2322. **Für gute Zickelfelle** zahle ich stets die höchsten Preise. **Händler mit größern Partieen** werden gesucht und berücksichtigt.
C. Hirschstein. Dunkle Burgstraße No. 89.

2490 **Zickelfelle und gelbes Wachs**
kauft fortwährend zu den besten Preisen
A. Streit in Hirschberg.

2307. **Zickelfelle!**
kauft jederzeit zu den höchsten Preisen
Herrmann Cohn in Marklissa.

1699. **Zickelfelle**
in kleineren und größeren Partieen kauft jederzeit zum höchsten Preise **S. Ohnstein in Friedeberg a. Q.**

2229 **Gelbes Wachs**
kauft **Eduard Bettauer.**

2299. **Kauf=Gesuch.**
Ein kleines Gütchen, im Preise von 6 — 10000 Thlr, wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Hauptbedingungen sind: gute Gebäude, vollständiges Inventarium, gute Aecker und Wiesen. Verkäufer wollen gefälligst ihre Adresse nebst genauem Anschlag unter der Chiffre **E. F., poste restante** Haynau franco einsenden.

2446. **Für Gutsbesitzer!**
Ein zahlungsfähiger Käufer, **kein Agent**, sucht in der Nähe der zukünftigen Hirschberger Eisenbahn ein Gut im Preise von 30—50 Mille. Besitzer entsprechender Güter können sich direct an den Käufer unter der Adresse **„v. R. Leipzig, Langestr. No. 26, 2 Treppen“** wenden und strengster Verschwiegenheit versichert sein.

Zu vermiethen.

2192. In meinem Hause Nr. 40 hierselbst ist die 2te Etage, bestehend aus 5 Stuben, Gewölbe, großer Küche und übrigem Beigelaß, zu vermiethen und zu Michaelis dieses Jahres zu beziehen. J. Gottwald in Hirschberg.

2457. **In meinem Hause sind zwei Wohnungen**
1., im ersten Stock die bisher von dem Herrn Stadtkoch Nitsche inne gehabte, bestehend aus vier Stuben nebst Küche, Keller, Wäschboden und Holzgelass,
2., im dritten Stocke die bisher von dem Herrn Sattlermeister Schüssel inne gehabte, bestehend aus zwei Stuben, nebst Küche, Keller, drei Kammern und Holzgelass,
zu vermiethen und sind beide zum **1. Juli** d. J. zu beziehen. **Menzel, Justiz-Rath.**
Hirschberg 1863.

2510. Ein gewölbtes, geräumiges Lokal, bisher mit bestem Erfolge zur Gerberei benutzt, sich aber auch zu an[illegible]n Zwecken eignend, ist zu vermiethen und baldigst zu [illegible]ziehen bei der verwittw. Färbermeister Knopfmüller auf der Rosenau.
Hirschberg den 23. März 1863.

2516. **In meinem neuen Hause No. 536 unterm Boberberge ist von Johanni ab der zweite Stock anderweitig zu vermiethen.**
F. Theuser, genannt Meier.

2330. Mein in Nieder=Poischwitz gelegenes, zweistöckiges, massives Haus, eine Viertelstunde von Jauer entfernt, an der Bolkenhainer=Straße gelegen, bestehend aus 2 Stuben, Bodenkammer, Gewölbe und Backofen, auch einem kleinen Garten, gut eingerichtet, bin ich Willens im Ganzen zu vermiethen und kann zu jeder beliebigen Zeit bezogen werden.
Hoefig, Gastwirth.

2454. Eine Färberei ist sofort zu vermiethen durch den Lohndiener Alex Hoffmann in Waldenburg.

2539 Innere Schildauer Straße No. 85 ist im 1. und 2. Stock eine Stube mit Alkove sofort und ein Laden nebst Stube zu Johanni zu vermiethen.
Näheres bei J. R. Schmidt No. 81.

2527. Eine möblirte Stube mit freundlicher Aussicht ist am Pfortenthor No. 220 zu vermiethen.

2455. Ein gelegener Ort für einen Weißgerber, sowie ein Laden und eine Bairisch-Bierhalle sind sofort zu vermiethen und durch portofreie Briefe zu erfahren bei dem Lohndiener Alex Hoffmann in Waldenburg.

Personen finden Unterkommen.

2184. **Ein Ziegelmeister,**
im Besitz der besten Zeugnisse, sucht möglichst bald eine neue Stellung. Alles Nähere wird der Kaufmann Herr C. R. Ehrenberg in Haynau die Güte haben, Herren, die freundlichst darauf zu reflektiren geneigt sind, mitzutheilen.

2300. Ein geprüfter, umsichtiger, durchaus brauchbarer Müller und Brettschneidemeister (unverheirathet), mit guten Zeugnissen versehen, findet ein baldiges gutes Unterkommen in unserer Dauermehl- u. Brettschneidemühle.
Nieder-Altwasser, den 15. März 1863.
L. W. Schweitzer & Co.

2473. Ein tüchtiger, ordnungsliebender Bäckergeselle erhält bei persönlicher Meldung, mit genügenden Attesten versehen, eine lohnende Anstellung in der Neu-Mühle zu Schmiedeberg. H. Baier, Müller-Meister.

2432. Ein tüchtiger Siebmachergehilfe kann sofort in Arbeit treten beim Siebmachermstr. F. Rutsch in Lähn.
Auch würde daselbst ein Knabe rechtlicher Eltern als Lehrling angenommen.

2448. Einige junge kräftige Leute im Alter von 16 — 17 Jahren finden in unsern Werkstätten dauernde Beschäftigung und Gelegenheit etwas Nützliches zu erlernen.
Nur persönlich Vorgestellte können auf Annahme rechnen.
Lähn, den 19. März 1863. A. Eppner & Comp., Uhrenfabrikanten.

2216. Ein tüchtiger Vogt, der etwas Schirrarbeit versteht, findet bei dem Dom. Ober-Langenau von Ostern dieses Jahres ab einen guten Posten.

2306. Ein ehrlicher und ordentlicher Mensch findet gleich oder zum 1. April eine Stelle als Kutscher. Wo? sagt die Expedition des Boten.

2302. Auf dem Dom. Adelsbach bei Salzbrunn (Reichenau) werden zu dauernder Beschäftigung unter günstigen Bedingungen 10 Reisighauer sofort gesucht, sowie 3 Knechte.

☞ Eine tüchtige Köchin, die wo möglich schon bei jüdischen Herrschaften gedient, kann bei gutem Lohne sich zum Antritt zu Ostern unter der Chiffre: A. F. 14 in der Expedition des Boten melden. 2497.

2279. **8 bis 10 Hadernsortirerinnen** finden noch dauernde und lohnende Beschäftigung in der Maschinen-Papier-Fabrik zu Arnsdorf.

2475. **Eine gesunde Amme,** seit deren Entbindung bereits einige Monate verflossen sind, — findet einen guten Dienst. Wo? sagt die Hebamme Stuhr hierselbst.

2500. **Die Stelle eines Pferdeknechtes auf dem Gute Ruhberg ist besetzt.**

Personen suchen Unterkommen.

2506. Ein **Commissions-Prüfungs-Präparand** sucht von Ostern ab eine Anstellung als Hilfslehrer. Näheres ertheilt die Expedition des Boten.

Als Oberkellner

sucht ein junger Mann, der in größeren Hôtels zur Zufriedenheit seiner Prinzipale servirte, der polnischen u. französischen Sprache mächtig und kautionsfähig ist, in einem großen Hôtel oder in einem Badeorte eine Stelle durch F. Behrend in Breslau, Tauenzienplatz in Galisch Hôtel. 2441.

Köche, Kellner,

Büffet-, Schank- und Zimmerschleußerinnen für Badeörter empfiehlt F. Behrend in Breslau, Tauenzienplatz in Galisch Hôtel. 2442.

2491. Ein unverheiratheter junger Mann, Sohn ehrlicher Eltern, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Aufseher in einer Fabrik, oder als Bedienter bei einer bejahrten Herrschaft ein Unterkommen. Nachweis giebt die Expedition des Boten a. d. R.

Lehrherr-Gesuch.

2449. Ein junger Mann sucht ein Unterkommen als Lehrling in einem kaufmännischen Geschäft. Näheres beim Bauergutsbesitzer Benedict Gläser in Oppau bei Liebau.

Lehrlings-Gesuche.

2275. Ein junger Mann, welcher schon 2—3 Jahr in einem Specereigeschäft gelernt, jedoch ohne eigenes Verschulden entlassen ist, findet zur weiteren Ausbildung ein sofortiges Unterkommen unter **A. Z.** in der Expedition dieses Blattes.

2471. Ein Sohn rechtlicher Eltern zur Erlernung der **Kochkunst** wird gewünscht. Nähere Auskunft bei A. Edom. Langstraße.

2308. **Lehrlings-Gesuch.**
Ein Knabe rechtlicher, wenn auch armer Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann unentgeltlich die Handlung erlernen bei A. Knöbel in Marklissa.

2474. Ein Knabe kann in die Lehre treten bei Seilermeister A. Schönherr in Schmiedeberg.

2494. **Lehrlings-Gesuch.**
Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, kann in die Lehre treten beim Müllermeister W. Pallaske in Goldberg.

2281. Einen Lehrling nimmt an der Sattlermstr. Töpert in Hartliebsdorf bei Löwenberg.

2222. Ein Oeconomie-Eleve kann sich zum Antritt am 1. April c. sofort melden bei dem Wirthschaftsamt des Dom. Kolbnitz, Kreis Jauer.

2291. Einen Lehrling sucht
der Goldarbeiter Aumann in Lauban.

Ein Knabe von 15 Jahren, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann bei einem Lehrgeld von 50 Thlrn. zum 1sten April a. c. in ein Colonial-Waaren-, Produkten- und Fabrik-Geschäft einer großen Provinzial-Stadt als Lehrling eintreten. Näheres zu erfahren unter Chiffre L. W. Z. Schweidnitz. 2437.

2187. **Lehrlings-Gesuch.**
Ein Knabe, ordentlicher Eltern Sohn und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat die Handlung zu erlernen, kann Ostern ein Unterkommen finden beim Kaufmann H. Kirchner in Sagan.

2443. **Lehrlings-Gesuch.**
Ein kräftiger Knabe rechtlicher Eltern, der Lust zur Erlernung der Glaserei hat, wird unter soliden Bedingungen gesucht vom Glasermeister und Fabrikbesitzer Ernst Bänisch in Görlitz.

Verloren.

2512. **Einen Thaler Belohnung.**
Eine große schwarze Katze (Kater) wird seit einiger Zeit vermißt. Wer über den Verbleib derselben nähere Auskunft ertheilen, so daß selbige wieder herbei geschafft werden kann, erhält obige Belohnung bei dem Schneidermeister Elsner in Warmbrunn.

2461. Ein grau-blauer Affenpinscher, männlichen Geschlechts, auf den Namen Affe hörend, ist verloren gegangen. Es wird gebeten, denselben gegen Erstattung der Kosten beim Oberamtmann Walter in Schildau abzugeben.

2421. Den 10. März ist mir auf dem Kaltenberge zu Goldberg ein langhäriger, mit langer Ruthe versehener, braunfleckiger Kettenhund, auf den Namen „Prirz" hörend, verloren gegangen. Wer mir denselben wiederbringt oder mich in Kenntniß setzt wo er sich aufhält, erhält eine gute Belohnung. Fritz Püschel, Kretschambesitzer
in Herrmannswaldau bei Schönau.

Geldverkehr.

1100 bis **1400 Thlr. Stiftungsgelder** sind sofort auszuleihen. Nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilen
2384. der Pastor Raschke zu Voigtsdorf.

2534. **Geld-Verkehr.**
1700 rtl. Mündelgelder sind sofort, und 740 rtl. dergleichen Gelder künftige Johanni auf sichere Hypothek auszuleihen. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bei
C. Rosemann in Hagendorf bei Löwenberg.

2434. **Bekanntmachung.**
Auf einem Restbauergute, bestehend in den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Areal von 108 Morgen Acker- und Wiesenland, in der Nähe der Stadt Landeshut, stehen zur ersten Stelle 6000 rtl. zu 5 pro Cent verzinslich eingetragen. Die Hypothek wünscht der Inhaber, Behufs Erweiterung seines Geschäfts, zu cediren.
Die Bedingungen und jede Auskunft ertheilt der Unterzeichnete. Landeshut, den 18. März 1863.
Der Königliche Rechts-Anwalt und Notar Speck.

2484. 276 Thlr. sind bald auf sicheres Grundstück auszuleihen. Näheres beim
Buchbinder Vogel zu Hohenfriedeberg.

Einladungen.

Gallerie zu Warmbrunn.

Sonntag den 29. März

Großes Concert

des Musikdirector Herrn J. Elger und dessen Capelle.
Anfang: Nachmittag 3 Uhr.
Alle Freunde und Gönner ladet hierzu freundlichst und ergebenst ein **Herrmann Scholz.**

2478. **Anzeige!**
Irrigen Anfragen und Meinungen zu begegnen, welche zuletzt störend auf meinen Geschäftsverkehr einwirken könnten! zeige ich hiermit an: daß ich die hier pachtweise innehabende Gast- und Schankwirthschaft, nach wie vor, bis Termin Johanni 1864, wo mein Kontrakt zu Ende geht, fortstelle und behalte. Nur ein zustandekommender Verkauf hiesigen Kretschams bei Zahlung der mir festgesetzten Entschädigung, könnte im gütlichen Wege eine frühere Auflösung meines Pachtverhältnisses ermöglichen. Dieses meinen werthen Gönnern und Geschäftsfreunden zur gefälligen Nachricht.
Ratschin, den 25. März 1863.
Eduard Klenner,
Gastwirth und Fuhrenunternehmer.

Getreide-Markt-Preise.

Jauer, den 21. März 1863.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	18	—	2	13	—	1	21	—	1	10	—	—	25	—
Mittler	2	15	—	2	11	—	1	19	—	1	8	—	—	23	—
Niedrigster	2	13	—	2	9	—	1	17	—	1	6	—	—	21	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl in allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.